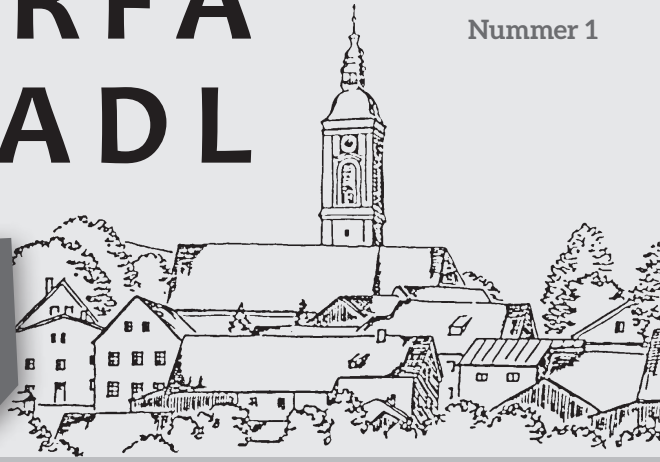


MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde Kirchdorf i. Wald und der Vereine



KIRCHDORF: ERNEUERBARE ENERGIEN ERSETZEN HEIZÖL

Nachdem das Wärmenetz aus erneuerbaren Energien in Kirchdorf i. Wald seit nunmehr einem Jahr so effizient läuft, wollen die Betreiber von der „Nordwald:Energie GmbH & Co.KG“ das Netz erweitern.

Es wird derzeit geprüft, den Ortsteil „Untere Schwemmbichl“ mit ca. 60 Bestandshäusern an das bestehende Nahwärmenetz anzuschließen. Dies wäre sinnvoll, da es sich um eine Wohnsiedlung aus den 1980er Jahren handelt, in welcher viele Ölheizungen ohnehin in naher Zukunft ausgetauscht werden müssen. Eine Netzerweiterung kann aber nur wirtschaftlich durchgeführt werden, wenn sich die Mehrzahl der Hauseigentümer für einen Anschluss entscheiden.

Bei einer Infoveranstaltung Ende Januar stellte Robert Harrer vom ENERPIPE-Team den Bauablauf eines Wärmenetzes vor und zählte die Vorteile von Nahwärme auf: „Keine Preissprünge, keine Abhängigkeiten von Öl- und Gaspreisen und quasi eine Entkopplung vom Markt. Außerdem erfahren Immobilien, die an Nahwärme angeschlossen sind, eine Wertsteigerung“.

Für Bürgermeister Alois Wildfeuer ist dies der richtige Schritt in die kommunale Wärmeplanung, die vorsieht, bis 2028 unabhängig von Importen fossiler Energien zu werden und für eine langfristige regionale Versorgungssicherheit in der Gemeinde zu sorgen. Damit die Netzerweiterung über genug Heizkapazität verfügt, beabsichtigt die Betreibergesellschaft zu dem bestehenden Hackschnitzelkessel und dem Holzvergaser noch einen zusätzlichen Hackschnitzel-Heizkessel zu integrieren. Mit dem Holzvergaser wird das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung genutzt und bereits jetzt schon Strom erzeugt.

Bei den Verlegearbeiten können auch Synergien genutzt werden. Denn wenn schon die Straße für die Rohrverlegung aufgegraben wird, soll auch noch Glasfaser für einen schnellen Internetzugang in die Häuser verlegt werden.

Die potenziellen Anschlussnehmer können noch von den diversen staatlichen Förderungen profitieren. Wer also mit dem Gedanken spielt seine Heizung auf den neuesten und ökologischsten Stand zu

bringen, hat die Möglichkeit sich in Kirchdorf an eine nachhaltige Energiequelle anzuschließen.





AUSGELASSENE STIMMUNG IM KIRCHDORFER ZAUBERWALD

In dem bis auf den letzten Platz ausverkauften Kirchwirt-Saal feierten bis in die frühen Morgenstunden viele Wald- und Märchenwesen.

Die Klingenbrunner d'Grashupfer sorgten den ganzen Abend über für ausgelassene Stimmung.

Nachdem der Ball von den Kirchdorfer Faschingsweibern mit einem Tanz eröffnet wurde, begann der fetzige Teil des Abends. Auf der Tanzfläche tanzten Frösche, Rehleins, Schmetterlinge, Waldelfen und allerlei mystische Waldwesen.

Die aufwändige Saal-Deko diente wieder etlichen Gruppen als Fotokulisse für tolle Erinnerungsfotos. Als besondere Einlage zeigten die Diamond-Girls aus Kirchaitnach ihr tänzerisches Ta-

lent und feuerten die Stimmung noch weiter an.

Selbstverständlich durfte auch die Tombola mit vielen großartigen Preisen nicht fehlen. Zusammen waren sie die Garanten für Mega-Partystimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Diverse Spender halfen dabei, dass heuer eine großzügige Summe an die Helfer vor Ort/Kirchberg im Wald übergeben werden kann. Die Veranstalterinnen bedanken sich bei allen Unterstützern.



Beiträge für die nächste Ausgabe des
„KIRCHDORFA GMOABLADL“
werden bis **28. März 2024** erbeten.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Kirchdorf i. Wald
Druck: Druck & Service Garhammer GmbH, 94209 Regen
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Alois Wildfeuer, 94261 Kirchdorf i. Wald





Diesmal fand die Dienstbesprechung der Standesbeamtinnen und -beamten im neuen Gemeindezentrum in Kirchdorf im Wald statt.

v.li.: Christian Raith, Martin Lemberger, Gerold Haas, Bürgermeister Alois Wildfeuer und Landrat Dr. Ronny Raith.

Foto: Iris Gehard / Landratsamt Regen

EIN ABSCHIED UND EIN WILLKOMMEN

Standesbeamtinnen und -beamten hatten Dienstbesprechung in Kirchdorf im Wald

Die Herbst-Winter-Dienstbesprechung 2023/2024, der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landkreises Regen, fand diesmal im neuen Gemeindezentrum in Kirchdorf im Wald statt. Nach einleitenden Worten von Christian Raith, Sachbearbeiter der unteren Aufsichtsbehörde am Landratsamt Regen, sprach Landrat Dr. Ronny Raith ein kurzes Grußwort und lobte die Arbeit der anwesenden Standesbeamtinnen und -beamten. „Ihr begleitet die Menschen an den wichtigsten Stationen ihres Lebens, von der Geburt über die Eheschließung bis zum Tod. Dabei reicht ihr ihnen immer eine helfende Hand.“ Diese Aufgabe sei sicher auch eine dankbare, aber durchaus auch anspruchsvoll. Umso wichtiger sei es daher in diesem Bereich sich stetig weiterzubilden und sich gegenseitig auch auszutauschen.

Der Kirchdorfer Bürgermeister Alois Wildfeuer begrüßte die Gäste ebenfalls herzlich. Das Standesamt sei für Kirchdorf sehr wichtig. „Wir haben uns bewusst dafür entschieden, es vor Ort zu lassen.“ Umso mehr freue es ihn, dass die diesjährige Dienstbesprechung hier stattfindet. Landrat und Bürgermeister wünschten den Anwesenden eine erfolgreiche, informative Tagung. Thematisch setzten sich die Standesbeamtinnen und Standesbeamten in diesem Jahr mit Eheschließung und Namensführung im Internationalen Privatrecht sowie mit dem Namenswerb der Kinder nach Eheschließung auseinander.

Zuvor wurde jedoch der langjährige Fachberater Gerold Haas offiziell verabschiedet. Christian Raith würdigte Haas für sein großes Engagement. In all den Jahren habe er neben der Ehe mit seiner Frau Inge auch eine Lebenspartnerschaft mit dem Stan-

desamt geführt und für den Landkreis Regen stattliche 16 Dienstbesprechungen als Fachberater durchgeführt. Er dankte Haas für seinen Einsatz und überreichte ein Präsent aus dem Kulinarischen Schaufenster und ein „Packerl Karten zum Schafkopfen“, falls es Haas im Ruhestand langweilig werde.

Im Anschluss begrüßte Raith dann offiziell Martin Lemberger als Haas' Nachfolger und neuen Fachberater in der Runde der Standesbeamtinnen und -beamten. Lemberger, der auch das Standesamt in Deggendorf leitet, hat bereits drei Dienstbesprechungen gehalten und war den Anwesenden daher in der Funktion als Fachberater kein Unbekannter mehr. „Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit“, so Raith und überreichte ihm ebenfalls ein kulinarisches Präsent.



Hubertus Stüberl

Catering

Speiselokal



info@hubertus-stueberl.com

Schlag 36
94261 Kirchdorf

0 99 28 - 15 00



catering@hubertus-stueberl.com

www.hubertus-stueberl.com



Genießen Sie unsere
Gastfreundschaft und
gutbürgerliche Küche
bei Ihren Familienfeiern!

Ihre Familie Perl

Telefon 09928 1618



von links: Markus München, Kommunalberater Glasfaser Telekom, Alois Wildfeuer, 1. Bürgermeister, Franz und Marie Niedermaier, Projektplanung Corwese GmbH

ISCHNELLES INTERNET FÜR KIRCHDORF IM WALD

Gemeinde Kirchdorf im Wald, 01. Februar 2024

- Telekom erhält Zuschlag für Netzausbau
- Mehr Tempo: Mit bis zu 1 Gbit/s surfen
- Rund 350 Haushalte können ab Fertigstellung schnellere Anschlüsse nutzen

Die Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den Internet-Ausbau in Kirchdorf im Wald für die Bereiche Abtschlag, Bruck, Grünbach, Trametsried sowie Klingenbrunner und Waldhausstraße gewonnen. Für die zuvor durchgeführte Bestandsaufnahme, Markterkundung und dem Auswahlverfahren wurde die Gemeinde von der Fa. Corwese GmbH unterstützt. Der Telekom entsteht hierbei eine Wirtschaftlichkeitslücke von 1.247.468 €, welche die Gemeinde tragen muss. Für diesen Eigenanteil erhält die Gemeinde von der Regierung von Niederbayern aufgrund des Förderprogramms Bayerische Gigabitrichtlinie eine Zuwendung in Höhe von 1.117.721 € abzgl. des Startgeldes Netz. Diese Zuwendung entspricht einem Anteil von 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Ab Fertigstellung können in Zukunft rund 350 Haushalte Anschlüsse mit einem Tempo von bis zu 1 Gbit/s (Gigabit pro Sekunde) nutzen. Die Gemeinde Kirchdorf im Wald und die Telekom haben dazu am 01.02.2024 im Rathaus der Gemeinde Kirchdorf i.Wald einen Vertrag unterschrieben. Die Telekom wird rund 50 Kilometer Glasfaser verlegen und 7 Verteiler aufstellen. Der Tiefbau beträgt über sieben Kilometer. Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zuhause, Video-Konferenzen, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind.

„Die Ansprüche der Bürger*innen an ihren Internet-Anschluss steigen ständig. Bandbreite ist heute so wichtig wie Wärme, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Strom“, sagt Alois Wildfeuer, Bürgermeister von Kirchdorf im Wald. „Wir haben mit der Telekom einen starken Partner an unserer Seite. So sichert sich unsere Gemeinde einen digitalen Standortvorteil und wird als Wohn- und Arbeitsplatz noch attraktiver.“

„Wir danken der Gemeinde Kirchdorf im Wald für das Vertrauen und setzen das Projekt zügig um“, sagt Markus Münch, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „Das Bauen und Betreiben von Netzen ist die Kernkompetenz der Telekom.“

So läuft der Ausbau

Glasfaser gibt es nur gemeinsam

Damit die Telekom zügig ausbauen kann, benötigt sie die Unterstützung der Eigentümer*innen der Immobilien. „Glasfaser gibt es nur gemeinsam“, sagt Markus Münch. „Für den kostenfreien Hausanschluss an das schnelle Netz brauchen wir das schriftliche Einverständnis der Eigentümer*innen. Sonst dürfen wir das Gebäude nicht mit Glasfaser anschließen.“ Die Telekom kontak-

tiert deshalb die Eigentümer*innen. Auch wer zur Miete wohnt, kann den Glasfaseranschluss bei der Telekom beantragen: Sie kontaktiert die Vermieter*innen. Dann wird besprochen, wo die Glasfaser ins Haus kommt und wie sie im Haus verläuft.

Das Netz der Telekom in Zahlen

Das Glasfasernetz der Telekom ist über 650.000 Kilometer lang. Zum Vergleich: Das deutsche Autobahnnetz misst rund 13.000 Kilometer. Die Telekom plant, in diesem Jahr bis zu 70.000 Kilometer Glasfaser zu bauen. Einen Kilometer Glasfaser zu verlegen kostet im Schnitt über 80.000 Euro.

BÜCHEREI

*** NEU ***
Viele Tonies

ÖFFNUNGSZEITEN

Samstag: 17 - 18 Uhr
Sonntag: 09 - 10 Uhr

Unsere neue Bücherei im
Gemeindezentrum, 1. OG
Marienweg 9
94261 Kirchdorf

NEUES AUS DER BÜCHEREI

Lesen gehört zu den Schlüsselkompetenzen im Leben – Lesen lernen gelingt umso besser, je mehr Freude die Kinder an Büchern haben.

Wo könnte das Angebot an interessanten und spannenden Geschichten für Kinder besser sein, als in unserer neuen Bücherei? Und außerdem ist eine Mitgliedschaft mit 5 Euro Jahresbeitrag sehr preisgünstig und erspart Familien mit lesefreudigen Kindern aber auch Erwachsenen enorme Kosten.

Am ersten Ausleitag nach Eröffnung der Bücherei durften wir als erste neue Leserin Elisabeth Binder aus Kirchdorf begrüßen. Sie war zusammen mit Ihrer Mama gekommen, um sich über das Bücher und Tonie-Angebot zu informieren. Natürlich dauerte es nicht lange, bis sich Elisabeth etwas ausgesucht hatte und sie ließ sich mit Ihrer Mama sofort als neue Leserin registrieren.



Schule zu Besuch in der Bücherei

Bereits kurz nach Eröffnung der Bücherei im neuen Gemeindezentrum kamen die Klassen 1 bis 4 der Grundschule zu Besuch. Die Schüler waren von den neuen Räumlichkeiten und dem vielfältigen Bücherangebot begeistert. Die Sitzgelegenheit direkt am großen Fenster wurde sofort zum Lieblingsplatz auserkoren. Dort schmökerten die Kinder gemütlich in ihren Büchern. Das Büchereiteam darf sich ab jetzt über regelmäßigen Besuch der Schule freuen.



Büchereiführerschein für Schlaue

An einer besonderen „Büchereifuchs“-Aktion beteiligte sich die 1. Klasse. Die Kinder lernten wie eine Bücherei funktioniert, wie man Bücher ausleihen kann und nach welcher Ordnung die Bücher aufgestellt sind. Die Erstklässler lauschten gespannt der originellen Geschichte „Pippilothek“, erzählt mit dem Kamishibai (Erzähltheater).

Nach zwei Besuchen in der Bücherei durfte jedes Kind stolz seinen Büchereiführerschein für Schlaue entgegennehmen. Als Geschenk bekamen die Kinder einen Büchereifuchs-Rucksack, der künftig für jeden Büchereibesuch verwendet werden kann.



Kostenloses Buch für Eltern und Kinder

Auch die Bücherei Kirchdorf beteiligt sich an der Aktion „Lesestart 1-2-3“, die von der Stiftung Lesen schon seit Jahren erfolgreich durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

Die Sets für 1- und 2-jährige wurden bei den teilnehmenden Kinderärzten bereits bei der U6 und U7 Vorsorge verteilt. 3-jährige können ab sofort mit Ihren Eltern in die Bücherei kommen und erhalten hier das Lesestarter-Set ebenfalls kostenlos. Das Starter-set besteht aus einer Stofftasche, einer Infobroschüre für die Eltern sowie einem Bilderbuch mit dem Titel: „Billie und Joko brauchen deine Hilfe“. Dies ist ein Bilderbuch, das den Tagesablauf von Billie und seinem Kuscheltier Joko erzählt, vom Aufstehen bis zum Schlafengehen. Auf den Bildern gibt es für Kinder viel zu schauen und zu entdecken. Zusätzlich soll diese Aktion eine Anregung für die Eltern sein, den Kinder im Alltag vorzulesen.

Mit dieser Aktion möchte die Bücherei Kirchdorf Familien einladen, die öffentliche Einrichtung kennenzulernen. Hier ist eine große Anzahl an Büchern für jedes Alter sowie Tonies verfügbar. Der Vorrat an Startersets ist begrenzt.

Aktuelle Öffnungszeiten:
Samstag 17.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 9.00 bis 10.00 Uhr.





VORWEIHNACHTLICHE SITZWEIL

Sehr gut besucht war die vorweihnachtliche Sitzweil „af Weihnachtn zua“ des Waldvereins im Baumannsaal.

Die Vorsitzende Resi Zaglauer konnte viele Mitwirkende aus dem Gemeindebereich begrüßen. Liedbeiträge von Ingrid und Georg Süß sowie Willi Wildfeuer waren „da oide Hoizknecht“, „Hoizhauer Liad“, da Schmied vo Leachafejd“, „da Lindnbaum“, „da Winta schaut eina“, „afs Christkindl zua“, „die Weissagung“ und „Weihnacht in unserm Woid“. Katharina Wildfeuer trug die Geschichte über „de staade Zeit“, „Weihnachten 1945“, „Frieden den Menschen auf Erden“ und „Frau am Steuer“ vor. Bei diesem Thema erschwindelte sich die Frau die erste Fahrt mit dem eigenen Auto nach bestandener Führerscheinprüfung“. Wie im



Die OPTIKERIN ●●

Maßangefertigte Brillen aus
Kunststoff - Edelstahl - Büffelhorn

www.dieoptikerin.de - Tel. 08555-406057

richtigen Leben sparte der Ehemann als Beifahrer nicht mit Beschimpfungen, Belehrungen und fragwürdigen Ratschlägen um letztlich doch zu erkennen, dass die Fahrkünste durchaus akzeptabel waren. Resi Zaglauer und Fabian diskutierten über Kinderlogik, Renate Pichlmeier trug die Geschichten über den „einheimischen Ausländer“, „den Eisstockschützen“, „den lyrischen“ Advent und „die Sonderwünsche“ vor. Beim Vortrag „des Weihnachtsgeschenks“ durch Resi Zaglauer und Hans Gigl war sofort erkennbar, dass beide langjährige Erfahrung als Theaterspieler haben. Nachdem die Ehefrau mit den Weihnachtsgeschenken der Vorjahre (gut brauchbare Küchengeräte) nicht zufrieden war und sich etwas fürs „Herz“ wünschte, lag der Ehemann mit dem Schenken eines Blutdruckgeräts wieder nicht richtig. Resi Zaglauer und Renate Pichlmeier sangen über „Bethlehem“ und die Musibagasch 0,5 und die Waldvereinskinder sangen unter Begleitung durch Micheala Ertl-Altman und Steffi Altman „es wird scho glei dumpa“ und „Heidschibumboidschi“. Die Waldvereinskinder bekamen noch Weihnachtsgeschenke und mit dem gemeinsam gesungenen Lied „oh Tannenbaum“ klang die gelungene vorweihnachtliche Sitzweil aus.



I WINTERWANDERUNG DES WALDVEREINS

Traditionell führt der Waldverein die sog. Winterwanderung im Gemeindegebiet Kirchdorf durch.

So machten sich am Dreikönigstag ab 12.00 Uhr die Wanderer auf den Weg nach Abtschlag. Wanderführer Willi Wildfeuer hatte aber nicht den direkten Weg zum Ziel ausgesucht, sondern achtete darauf, dass die landschaftlichen Besonderheiten des Wandergebiets zur Geltung kamen. Die Gruppe ging nach einem Teil des Marbacherweges den Winterwanderweg zum Röhrnachmühlbach. Von der Röhrnachmühle ging man entlang des Bruckerbaches auf den im Rahmen der Wegflurbereinigung ausgebauten Wirtschaftsweg nach Abtschlag. Im Gasthaus Nieder-

meier wurden die Wanderer zusammen mit Vereinsmitgliedern die mit dem Auto angereist waren, gut versorgt. Gegen Abend machte sich die Gruppe wieder auf den Heimweg nach Kirchdorf. Trotz des fehlenden Schnees freuten sich die Waldvereinler über eine schöne Wanderung. Die Jahreshauptversammlung findet am 3. Februar beim Kirchenwirt statt, beim Kinder- und Jugentag wird ein Ausflug zur Trampolinhalle in Linz durchgeführt und das kleine Sektionstreffen findet am 16.3. im Gemeindezentrum in Kirchdorf statt.

I JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES WALDVEREINS

Informativ war die Jahreshauptversammlung des Wald-Vereins Kirchdorf.

Nach dem Gedenkgottesdienst in der Kirche versammelten sich die Mitglieder beim Kirchenwirt. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Resi Zaglauer stimmten zum Totengedenken für Anneliese Wellisch Willi Wildfeuer und der Ehrenvorstand Georg Süß das Kirchdorfer Lied an. Wanderwart Willi Wildfeuer berichtete über vier durchgeführte Wanderungen im Jahr 2023 mit unterschiedlicher personeller Beteiligung. Die Winterwanderung im laufenden Jahr wurde im Januar durchgeführt. Weiter sind Wanderungen zum Rißloch und Hochfall, zum Osser und nach Schareben geplant. Im Juni ist die 8-Tausender Wanderung zum Großen Arber mit Übernachtung geplant. Anmeldungen hierfür können noch bei der Vorsitzenden erfolgen. Für die verhinderte Jugendwartin Steffi Altmann berichtete die Vorsitzende über eine Fahrt ins Palm Beach und die Teilnahme an der weihnachtlichen Sitzweil mit Liedbeiträgen des Nachwuchses. Die Schriftführerin Renate Pichlmeier berichtete über die Beteiligung des Wald-Vereins an den gemeindlichen Veranstaltungen, die Wallfahrt nach St. Oswald und das Weißwurstseminar. Der Verein hat derzeit 201 Mitglieder. Die Kasse ist zwar etwas geschrumpft, so der Schatzmeister Hans Saxinger, aber der Kassenbestand ist nach wie vor solide, so dass die Aktivitäten nicht eingeschränkt sind. Der Schatzmeister wurde auf Vorschlag von Georg Süß einstimmig entlastet. Bürgermeister Alois Wildfeuer dankte den Verantwortlichen für ihre Aktivitäten, die regelmäßige Lieferung von Beiträgen für das Gmoablatt und lud zur Mitarbeit am Gemeindeleben auch im laufenden Jahr ein. Geehrt wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Hans Gigl und

für 10-jährige Mitgliedschaft Erna und Franz Weiß, Corinna Süß und Benedikt Süß. Die Vorsitzende wies abschließend noch auf das sog. kleine Sektionstreffen, welches am 16. März in Kirchdorf stattfindet, hin.





WALDSCHÜTZEN BEI DEN NIEDERBAYERISCHEN MEISTERSCHAFTEN IN EGGENFELDEN

Die Bogenschützen der Waldschützen Kirchdorf traten bei den Niederbayerischen Meisterschaften Bogen Halle in Eggenfelden an.

Mit 9 Schützen führen die Kirchdorfer nach Eggenfelden um sich mit 240 Startern in den verschiedenen Disziplinen zu messen.

In der Disziplin Olympisch Recurve ging Robert Pathe an den Start. Er blieb leider etwas hinter seinen Erwartungen und landete auf Platz 14. Etwas anders erging es Jenny Blöching. Sie startete zum ersten mal bei den Niederbayerischen. Mit persönlicher Bestleistung von 502 Ringen musste Sie sich leider nur gegen eine Schützin aus Dingolfing geschlagen geben, die sogar die gleiche Ringzahl hatte, aber im Endergebnis nur eine Zehn mehr geschossen hat, und landet somit auf Platz 2.

Günther Schmid startete bei den Compound Master. Auch bei ihm lief es gut und konnte sich mit 567 Ringen auf Platz 2 einreihen.

Das Augenmerk von Trainer Günther Schmid lag aber bei seiner Jugend. Es hieß nun die Wochenlangen Trainingseinheiten auch im Wettkampf umzusetzen.

Nach dem ersten Durchgang schaute es für die Kirchdorfer schon gut aus. Die Leistungen wurden fast vollständig umgesetzt. Der zweite Durchgang ist dann immer sehr kraftzehrend und die Konzentration darf keineswegs nachlassen.

Das Endresultat zeigte nun was die Jugend gelernt hatte und das kann sich auch sehen lassen.

Schüler B Recurve: Köpf Silas (persönliche Bestleistung) 542 Ringe Platz 1. Nico Schwarzbauer sicherte sich in derselben Klasse Platz 4.



Schüler A Recurve: Jakob Ebner Platz 4

Schüler A Compound: Christoph Süß Platz 1

Jugend Recurve: Tanja Mittermüller Platz 3 und Emma Oswald Platz 4

Nun müssen die Schützen abwarten, was die Ergebnisse Wert sind, bis die Limitzahlen für die Bayerische Meisterschaften da sind. Wir sind aber guter Hoffnung das sich einige Schützen der Kirchdorfer für die Bayrische in München Hochbrück qualifiziert haben.



Ich bin für Sie da.

Ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite – von der Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall.
Gern besuche ich Sie auch zu Hause.



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Generalvertretung Stefan Roth
Auenstr. 11 · 94536 Eppenschlag
Telefon 0170 8149699
info.stefan.roth@mecklenburgische.com
stefan-roth.mecklenburgische.de



HERZSCHLAGFINALE IM DERBY KIRCHDORF GEGEN FRAUENAU

Letzter Pfeil entscheidet um den Aufstieg in die Bezirksliga – 2. Wettkampftag in Eggenfelden

Die Damenmannschaft der Waldschützen Kirchdorf, die in diesem Jahr das erste mal dabei sind, haben nach der Vorrunde schon einen bleibenden Eindruck bei den Gegnern hinterlassen. Mit 14:0 Punkten legten die drei Mädels in Deggendorf schon einen Traumstart hin.

Die Herausforderung für Tanja Mittermüller, Emma Oswald und Jenny Blöchinger war es nun, der Favoritenrolle gerecht zu werden und die anstehenden Wettkämpfe sauber durchzuziehen.

Die Nervosität war den 3 Mädels stark anzumerken. Bei der Vorbereitung der Bögen und dem Aufwärmen versuchte Trainer Günther Schmid sie nochmals etwas zu beruhigen und gab eine klare Aufgabenstellung sich nicht um den Gegner zu kümmern, sondern den Fokus voll und ganz auf den eigenen Schußablauf zu setzen.

Die zahlreich mitgereisten Eltern und Geschwister waren zudem noch eine Herausforderung und auch alle anderen Zuschauer behielten die 3 Mädels im Auge.

Das erste Match war glücklicherweise gleich das Freilos und die 3 konnten den ersten Wettkampf ohne Gegner starten. Das Ergebnis

mit 166 Ringen war aber sehr ernüchternd und die Anspannung dadurch immer größer. Match 2 gegen Frauenau 2 ging dann besser. Mit einem Sieg und 185 Ringen schien es nun zu laufen. Doch es kam anders als gedacht. Gegen OTS Aicha verloren die Mädels ihr aller erstes Match und das knapp mit einem Ring. Das Match 4 und 5 konnten die 3 allerdings wieder klar gewinnen. Nun ging es in die spannende Phase, denn die besten Mannschaften aus Riedelhütte und Frauenau waren die letzten Gegner. Diese beiden Mannschaften waren den Mädels immer auf den Versen mit nur 2 Punkten Rückstand. Kirchdorf ging im Vorletzten Match gegen Riedelhütte an die Linie und verloren leider mit 183: 198 Ringen. Frauenau gewann bis dato alle Wettkämpfe und waren dadurch punktgleich mit Kirchdorf. Frauenau stolperte aber im gleichen Durchgang gegen Aicha 2 und verlor dort um einen Ring.

Nun ging es im letzten Match gegen Frauenau 1 um den Aufstieg. Alle Augen in der Halle waren auf diesen Wettkampf gerichtet. Frauenau startete grandios und war bereits nach 12 von 24 Pfeilen um 9 Ringe vor den Kirchdorfer Mädels. Das wars glaubten viele. Doch die Anfeuerungsrufe der Zuschauer wurden für die Kirchdorfer bei jedem Pfeil immer

lauter und die Schützen aus Frauenau anscheinend immer nervöser. Die Mädels wendeten das Ergebnis mit nur 6 Pfeilen von 9 Ringe Rückstand auf 2 Ringe Vorsprung. Nun entscheiden die letzten 6 Pfeile. Mit Ferngläsern in der Hand schaute alles nach vorne und rechnete mit, wenn ein Pfeil eingeschlagen hat. Als die letzte Schützin der Kirchdorfer an der Linie stand war es klar, das Frauenau gut vorgelegt hat und alles offen war. Der letzte Pfeil für Kirchdorf musste nun mindestens eine 7 sein zum Aufstieg. Es war eine 9. Großer Jubel brach in der Halle aus und Freudentränen flossen. Die 3 Mädels und Trainer Günther Schmid lagen sich in den Armen. Herzschatlagfinale Nun geht es in der nächsten Saison in die Bezirksliga mit vielen neuen und starken Mannschaften. Wir wünschen Alle ins Gold



Gemeinsam für eine
bessere Zukunft –
wir sind für Sie da.



Gerne beraten wir Sie:
Bezirksdirektion
Frisch Versicherungsdienst GmbH
Angerstraße 41
94227 Zwiesel
Telefon 09922 5036880
frisch-versicherungsdienst@zuerich.de
zurich.de/thomas-frisch



VEREINSMEISTERSCHAFT DER SPARTE TISCHTENNIS

Die Abteilung Tischtennis richtete auch in diesem Jahr ihre Vereinsmeisterschaft aus.

Die Vereinsmeisterschaft konnte in diesem Jahr im Einzel- als auch im Doppelwettbewerb durchgeführt werden. Der Spielmodus Jeder gegen Jeden wurde aus dem letzten Jahr im Einzel als auch im Doppel übernommen.

Der Sieger der Vereinsmeisterschaft im Einzel 2024 heißt Tobias Eiter. Damit konnte er sich das dritte Jahr in Folge in die Siegerliste eintragen. Wie im Vorjahr wurde er überlegener Vereinsmeister mit 5:0 Spielen und einem Satzverhältnis von 15:0. Der zweite Platz ging wie im letzten Jahr an Alfred Eginger, der mit 4:1 Spielen und 12:4 Sätzen sich nur dem späteren Sieger geschlagen geben musste. Den dritten Platz belegte Rudolf Döringer, der dem zweitplatzierten Alfred Eginger einen Satzverlust zufügen konnte. Letztendlich musste er sich mit 1:3 geschlagen geben. Somit konnte Rudolf Döringer mit 3:2 Spielen und 10:9 Sätzen gegenüber allen weiteren Teilnehmern den dritten Platz feiern.

Die Sieger der Vereinsmeisterschaft im Doppel 2023 heißen Josef Eiter und Karl-Heinz Freisinger. Die Meisterschaft im Doppel wurde in einer Gruppe ausgetragen, wobei die ersten drei nach der BTTV-Rangliste gesetzt wurden. Das Losglück entschied, wer mit wem die Spiele austragen durfte. Es entwickelte sich ein sehr spannender Wettbewerb, da alle ein Spiel gewonnen und auch ein Spiel verloren hatten. Somit musste das Satzverhältnis die Entscheidung bringen. Mit dem Satzverhältnis von 4:3 konnten sich überraschend Josef Eiter und Karl-Heinz Freisinger an die Spitze setzen. Sie boten im Spiel gegen die späteren Drittplatzierten eine hervorragende Leistung und erreichten durch den 3:0 Erfolg den Sieg. Der zweite Platz ging mit einem Satzverhältnis von 4:4 an Tobias Eiter und Rainer Elstner. Der dritte Platz ging mit einem Satzverhältnis von 3:4 an Alfred Eginger und Rudolf Döringer.

In der anschließenden Meisterschaftsfeier gratulierte der stellv. Spartenleiter Alfred Eginger den Erstplatzierten und allen weiteren teilnehmenden Spielern für ihre guten Leistungen und bedankte sich für die zahlreiche Beteiligung.

Außerdem bedankt sich die Sparte Tischtennis bei allen Gönnern und Spendern für ihre Unterstützung.



Die Erstplatzierten im Einzel v. l.: Alfred Eginger, Tobias Eiter, Rudolf Döringer



Die Erstplatzierten im Doppel v. l.: Karl-Heinz Freisinger, Josef Eiter, Rainer Elstner, Tobias Eiter, Alfred Eginger, Rudolf Döringer

Beiträge für die nächste Ausgabe des
„KIRCHDORFA GMOABLADL“
 werden bis **28. März 2024** erbeten.



Üben für den Ernstfall: Die Jugendfeuerwehren Schlag, Ellerbach und Raßreuth sowie die Rettungshundestaffel Donau-Wald.

JUGENDFEUERWEHREN ÜBEN FÜR DEN ERNSTFALL IM STEINBRUCH

Auch die Rettungshundestaffel war mit dabei

Ein Brand auf dem Gelände des Steinbruchs Berger in Schlag – das war das Szenario für eine Gemeinschaftsübung der Jugendfeuerwehren von Schlag, Ellerbach und Raßreuth. Mit dabei war auch die Rettungshundestaffel Donau-Wald. Über 50 junge Feuerwehrler mit ihren Jugendwarten sowie ungefähr zehn Hunde mit ihren Trainern probten so für den Ernstfall. Die Firma Berger stellte den Feuerwehrlern dafür ihr Betriebsgelände zur Verfügung.

Man stelle sich vor: Auf dem Betriebsgelände eines Steinbruchs gerät eine Maschine in Brand, eine Person wird vermisst. Was ist zu tun, welche Schritte sind einzuleiten, auf was muss man achten? Was erfahrene Feuerwehrler aus dem Effeff wissen, muss der Nachwuchs erst noch lernen und vor allem ganz viel üben.



Der Schlagler Jugendwart Karlheinz Perl betreute gemeinsam mit den Kommandanten Roland Perl und Michael Schönhofer sowie seinen Jugendwartkollegen Ramona Fischer aus Ellerbach und Michael Gruber aus Raßreuth die Nachwuchsfeuerwehrler im Alter zwischen zwölf und achtzehn Jahren, die durch die Übung im Steinbruch weitergebildet werden sollten.

Die Jungfeuerwehrler legten zum Löschen des Übungsbrandes eine Schlauchleitung mit einer Länge von rund 360 Metern vom Weiher des Steinbruchs zur Brandstelle. Die Rettungshundestaffel war zeitgleich dafür zuständig, vermisste Personen auf dem Gelände des Steinbruchs und im Betriebsgebäude zu finden.

Drei Stunden dauerte die Übung und fand ihren Abschluss in einem gemütlichen Beisammensein im nahe gelegenen Schlagler Feuerwehrhaus. Denn auch das gehört zu einer erfolgreichen Feuerwehr – die Pflege des Gemeinsinns. Die Getränke dafür sponserte ihnen die Firma Berger, als Dank für die Jugendarbeit der Feuerwehren, die damit einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass die Feuerwehren auch in Zukunft gut aufgestellt sind. (biw)



Die Freiwillige Feuerwehr Schlag mit ihren geehrten Mitgliedern, Bürgermeister Alois Wildfeuer (vorne, 1. v.l.) und der neugewählten Führungsmannschaft um den neuen Vorsitzenden Matthias Geiß (vorne, 5. v.l.) und den neuen ersten Kommandanten Michael Schönhofer (vorne, 6. v.l.).

FÜHRUNGSWECHSEL BEI DER SCHLAGER FEUERWEHR

Matthias Geiß wird neuer Vorstand, Michael Schönhofer neuer 1. Kommandant

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schlag im Gasthaus Lemberger in Haid endete dieses Jahr eine Ära: Nach 26 Jahren gab Vorstand Reinhard Lagerbauer den Vorsitz des Vereins ab und auch bei den Kommandanten gab es eine Veränderung: Roland Perl stellte nach 18 Jahren als erster Kommandant das Amt zur Verfügung. Die beiden bleiben der Feuerwehrarbeit aber erhalten: Lagerbauer als Beisitzer und Perl künftig als zweiter Kommandant. Zum neuen Vorsitzenden wurde einstimmig Matthias Geiß gewählt, zum neuen Kommandanten wählte die Wehr ebenfalls einstimmig Michael Schönhofer. Vor der Neuwahl der kompletten Vorstandschaft stand der Bericht über die Aktivitäten im vergangenen Jahr auf dem Programm. Neben Bürgermeister Alois Wildfeuer war auch Kreisbrandinspektor Michael List gekommen, um der Feuerwehr ihren Dank und die Anerkennung für ihre wichtige Arbeit auszusprechen. Die Freiwillige Feuerwehr Schlag blickte auf ein aktives Jahr zurück. Kommandant Roland Perl berichtete von elf Einsätzen: Drei Mal war sie bei Bränden gefordert, sechs Mal im Rahmen von technischen Hilfeleistungen und einmal beim Kinderferienprogramm mit den beiden anderen Feuerwehren der Gemeinde Kirchdorf. Auf insgesamt 89 Stunden belief sich der zeitliche Einsatz der Floriansjünger bei diesen Anlässen, wobei die Nachbereitung der Einsätze, also zum Beispiel die Reinigung der Gerätschaften, noch nicht mit eingerechnet ist. Um für den Ernstfall immer bestens gerüstet zu sein, haben die Floriansjünger fünf Mal für den Ernstfall geübt, auch im Rahmen von zwei Großübungen. Roland Perl freute sich besonders, dass die Jugendarbeit Früchte getragen hat und acht neue Feuerwehrler aus der Jungfeuerwehr in den aktiven Dienst eingetreten sind. Auch Atemschutzwart Karl-Heinz Perl konnte Positives berichten: Vier Feuerwehrler haben den Atemschutzlehrgang erfolgreich absolviert, so dass die Schlagener Wehr nun über acht Atemschutzträger verfügt. Drei weitere konnte er für den Lehrgang im April anmelden. Jugendwart Karlheinz Perl berichtete von den Aktionen des Feuerwehrynachwuchses: Sie haben viele gemeinsame Aktionen gemacht, im geselligen Bereich und zur Ausbildung: Sie nahmen am Wissenstest teil, waren u.a. gemeinsam beim Kartfahren und haben sich an der Aktion „Rama dama“ beteiligt. Höhepunkt war aber die Großübung der Jugendfeuerwehr gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren Ellerbach und Rassreuth sowie der Rettungshundestaffel Donau-Wald im Steinbruch in Schlag. Über 50 Teilnehmer waren mit dabei. Von der Kinderfeuerwehr berichtete die Leiterin Corinna Perl: 17 Buben und Mädchen umfasst die Kinderfeuerwehr aktuell, sie trafen sich im letzten Jahr zu sechs Übungen und lernten in diesem Rahmen viel über die

Feuerwehrgeräte, hatten Besuch von der Rettungshundestaffel, besuchten die Feuerwehr Zwiesel und trafen sich zu geselligen Veranstaltungen, wie etwa einem Kürbisschnitzen und einer Weihnachtsfeier.

Für den Verein war es ebenfalls ein tatenreiches Jahr, wie Vorstand Reinhard Lagerbauer der Versammlung berichtete: Die Feuerwehrler nahmen an sechs Veranstaltungen teil, zwei organisierten sie selber: Sie waren bei den 150-Jährigen Gründungsfesten der Feuerwehr Kirchdorf und der Feuerwehr Kirchberg, dem Weinfest, dem Gartenfest in Abtschlag, der Einweihung der Mosterei des Gartenbauvereins sowie der Kirchweih mit dabei und sie veranstalteten das Gartenfest in Schlag sowie ihre traditionelle Christbaumversteigerung. Auch bei den kirchlichen Veranstaltungen war die Wehr vertreten, konkret beim Veteranenjahrtag, beim Fronleichnamsumzug, beim Erntedankfest und beim Volkstrauertag. Leider musste sie im vergangenen Jahr aber auch vier Feuerwehrkameraden das letzte Geleit geben.

Zur Planung ihrer Aktivitäten traf sich der Feuerwehrverein zu vier Ausschusssitzungen, die sich vor allem mit der Ausrichtung des Gartenfestes und der Christbaumversteigerung, der Bekleidung für die Kinderfeuerwehr, der Beschaffung von Vereins-T-Shirts und der Vorbereitung der Neuwahlen befassten. Zwölf Mitgliedern konnten Vorstand Reinhard Lagerbauer und sein Team zu runden Geburtstagen gratulieren. Insgesamt hat die Feuerwehr aktuell 185 Mitglieder, davon 25 im aktiven Dienst, 12 in der Jugendfeuerwehr und 17 in der Kinderfeuerwehr. Den Kassenbericht gab Schatzmeisterin Gerda Trauner ab.

Die Feuerwehr hat ihre Vorstandschaft dieses Jahr turnusgemäß neu gewählt. Erster Kommandant ist nun Michael Schönhofer, zum zweiten Kommandanten wurde Roland Perl gewählt. Erster Atemschutzwart ist Karl-Heinz Perl, zweiter Atemschutzwart Michael Trauner, als erster Jugendwart wurde Karlheinz Perl wiedergewählt, zweite Jugendwartin ist Lea Loibl und dritte Jugendwartin Katharina Lemberger. Der erste Gerätewart ist für die nächsten Jahre Alexander Schönhofer und zum zweiten Gerätewart wurde Alois Lemberger jun. gewählt.

Zum neuen ersten Vorstand der Feuerwehr wurde Matthias Geiß gewählt, seine Stellvertreterin ist künftig Corinna Perl. Gerda Trauner wird auch weiterhin die Finanzen verwalten, Schriftführerin ist Ramona Perl. Zur ersten Leiterin der Kinderfeuerwehr wurde Johanna Lemberger gewählt, ihre Stellvertreterinnen sind Selina Lagerbauer und Wiebke Lemberger. Die Vertreter der Aktiven sind Karl Schönhofer, Michael Trauner und Alois Lemberger jun., die Vertreter der Passiven Alois Perl, Reinhard Lagerbauer und Maximilian Gigl. Zu Kassenprüfern

wurden Karl Schönhofer und Marco Fuggenthaler gewählt. Fahnenjunker sind Alois Lemberger sen., Dominik Schneider und Daniel Lagerbauer.

Reinhard Lagerbauer gab im Rahmen der Versammlung einen kurzen Rückblick auf seine 26-jährige Vorstandsarbeit: Lagerbauer hatte das Amt des Vorsitzenden sozusagen von seinem Vater Johann geerbt, der 1997 überraschend und viel zu früh verstarb. 1998 wurde Reinhard Lagerbauer offiziell zum neuen ersten Vorstand gewählt. In seine Zeit fällt die Anerkennung der Wehr als gemeinnützig, weshalb sie seither für Zuwendungen Spendenquittungen ausstellen darf, zugleich aber auch regelmäßig Steuererklärungen abgeben muss. Die Beschaffung eines neuen Feuerwehrautos, die Einweihung desselben, einige Satzungsänderungen, zum Beispiel für die Zugangsalter zur Kinder- und zur Jugendfeuerwehr, das 100-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Schlag, die Umsetzung der Datenschutzverordnung der EU, die Vorbereitung und Gründung einer Kinderfeuerwehr, die Verstärkung der Aktivitäten der Jugendfeuerwehr durch das Gewinnen von rühmigen Jugendwarten, Jugendtage und nicht zuletzt die Herausforderungen durch die Corona-Pandemie, welche viele Aktivitäten unmöglich machten oder sehr erschwerten, gehörten zu den besonders herausragenden Aktivitäten unter der Führung Lagerbauers.

Einen großen Teil des gemeinsamen Weges in der Feuerwehr ging Reinhard Lagerbauer mit dem bisherigen Kommandanten

Roland Perl. Perl war vor 18 Jahren als damals jüngster Kommandant Bayerns in dieses Amt gewählt worden und hatte es seither sehr erfolgreich ausgeübt. Doch nicht nur das: Roland Perl hat es auch geschafft, sehr erfolgreich seinen Nachfolger aufzubauen, denn Michael Schönhofer war bisher schon als zweiter Kommandant aktiv. Nun konnte Perl dieses Amt in Schönhofers Hände geben. Die Unterstützung für den neuen Kommandanten geht aber weiter, denn Roland Perl steht ihm künftig als zweiter Kommandant zur Seite.

Ehrungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten zahlreiche Feuerwehrler für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt werden:

Aktive: Alois Perl (50 Jahre Mitgliedschaft), Alois Pils (50), Michael Schönhofer (20), Michale Trauner (20), Johannes Trauner (20).

Passive: Michael Birnböck jun. (50), Ludwig Dannerbauer (50), Georg Rechenmacher jun. (50), Josef Wildfeuer sen. (50), Alois Ambros (40), Ludwig Frisch (40), Johann Paternoster (40), Jochen Schönhofer sen. (30), Hermann Groß (20), Barbara Lagerbauer (10).

(biw)

GEORG SÜSS FEIERTE SEINEN 70. GEBURTSTAG

Seinen 70. Geburtstag feierte Georg Süß, in der Region als Siass oder Badl Schoss bekannt, im Gasthaus zum Oberrn Wirt in Eppenschlag.

Schon die Vielfalt der Gäste lies erkennen, dass der Schoss neben seiner Familie auch in der Gesellschaft sehr aktiv ist. Der Einladung gerne gefolgt, waren neben den Familienangehörigen und Verwandten Abordnungen des Waldvereins, der Freiwilligen Feuerwehr Abtschlag, des Gartenbauvereins, des Kulturkreises Eppenschlag und der Rosserer aus Fürstberg. Die Gäste genossen das vorzügliche Mittagessen aus der Wirtsküche, das gastfreundliche Personal und die Beiträge der Gäste. So bedankten sich die Familienangehörigen beim Ehemann, Vater und Opa für die ständige Unterstützung und Hilfe. Willi Wildfeuer und Ingrid Süß waren für den musikalischen Teil verantwortlich und erhielten Beistand vom Jubilar bei einzelnen Gesangsstücken. „I muas mitsinga, sonst kimmt ma de Feier no teirer“ sagte dieser schmunzelnd.

In allen aufgeführten Vereinen ist der Schoss über lange Jahre Mitglied und hat auch teilweise Funktionen übernommen. Herausragend ist seine Tätigkeit für die Sektion Kirchdorf des Wald-Vereins. Er war Gründungsvorsitzender und hat diese Aufgabe mit Bravour 28 Jahre erfüllt. Als Dank für seinen Einsatz wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt und erhielt auch vom Hauptverein die goldene Vereinsnadel. Für das Dorf Grünbach hat sich das Ehepaar Süß vor allem bei der Dorfentwicklung nachhaltig eingesetzt und viele Wünsche der Dorfbewohner bei den entscheidenden Stellen

durchgesetzt. Dies konnte nur durch geschicktes Verhandeln und einer gewissen Hartnäckigkeit erreicht werden. Das Drio Willi Wildfeuer, Schoss Siass und Ingrid Süß trug während des Nachmittags viele, teilweise vergessene, Volkslieder vor und wurden dabei auch von der Tochter Manuela unterstützt. Mit Kaffee und Kuchen klang die Feier am Späten Nachmittag aus. „Schee is gwen“ war der Kommentar der Gäste und man hatte den Eindruck, dass es auch dem Jubilar ganz gut gefallen hat.



v.l. Resi Zaglauer (Waldverein), Kraft Rupert (Kulturkreis), Gigl Hans (Feuerwehr), der Jubilar, Rosi Raith (Gartenbauverein) und Tobi Schopf (Rosserer)

Inspirierender Abend von Heimatliebe und Unternehmergeist

Rinchnach, 26. Januar 2024 – Ein vielversprechender Abend voller spannender Geschichten und inspirierender Einblicke in die Welt der Heimatunternehmer prägte das gemeinsame Event von ILE Grüner Dreieck und HeimatUnternehmen Bayerischer Wald im Weißen Schulhaus in Rinchnach. Unter dem Motto „Mutige Heimatunternehmer: Heimatliebe trifft Unternehmergeist – starte durch!“ konnten die Veranstalter, Manuela Topolski, Lisa Ditz und Lisa Späthe, eine überwältigende Resonanz von etwa 80 interessierten Besuchern verzeichnen.

Eröffnet wurde der Abend durch Hausherrin und Bürgermeisterin Simone Hilz. ILE-Regionalmanagerin Manuela Topolski und die Heimatentwicklerinnen Lisa Späthe und Lisa Ditz (HeimatUnternehmen Bayern) präsentierten in Zusammenarbeit mit der Moderatorin Stephanie Probst, bekannt aus dem BR-Format „quer“, einen Abend, der den Fokus auf die beeindruckenden Unternehmerpersönlichkeiten der Region legte.

Den Anfang machte Michael Wühr, Geschäftsführer der Woidsiederei, der humorvoll seinen Weg vom missglückten Seifenexperiment hin zu einem florierenden Unternehmen mit 13 Mitarbeitern skizzierte. Wührs Lebensweg verdeutlichte, dass aus anfänglichen Rückschlägen und experimentellen Fehlversuchen echte Erfolgsgeschichten entstehen können. Die Übernahme des elterlichen Betriebs stand im Mittelpunkt des Vortrags von Alexandra Perl vom Schafhof Perl, die trotz eines Betriebswirtschaftsstudiums in Passau bewusst in die Heimat zurückkehrte, um sich mit Hingabe der Weiterentwicklung des Familienbetriebs zu widmen. Perl verband ihre persönliche Geschichte mit einer klaren Vision für die Zukunft des Unternehmens, und ihr Vortrag zeigte, wie die Liebe zur Heimat und unternehmerischer Geist zu einer erfolgreichen Kombination führen können. Simon Halliant von den Naturchalets 7 Sentidos beeindruckte die Zuhörer mit einer Videobotschaft, in der er die zeitgemäße Führung eines touristischen Betriebs mit eigener Note darstellte. Durch eine moderne Führung gelingt es Halliant, die Naturchalets, die biozertifiziert sind und ihren Gästen rein pflanzliche Kost auf höchstem Niveau anbieten, als einzigartige Destination im Bayerischen Wald zu etablieren.

Nach einer intensiven Fragerunde folgten weitere fesselnde Vorträge. Alexander Hartl vom Waldgut Kohlstatt eröffnete den zweiten Teil des Abends und gewährte einen Einblick in seine Welt der Imkerei. Mit Sachkenntnis erzählte er von seinem Nebenerwerb, bei dem 4,5 Millionen emsige Mitarbeiter in Form von Bienen eine Hauptrolle spielen. Daraufhin zeigte Natalie König, wie es ihr mit ihrem Second-Hand-Laden Viva la Vintage gelang, nicht nur ihrer Liebe zur Mode nachzugehen, sondern auch ihr großes Interesse an Nachhaltigkeit zu integrieren. In einer nachdenklich stimmenden Anekdote verdeutlichte sie, dass für die Herstellung eines simplen T-Shirts enorme 2.500 Liter Wasser benötigt werden. Den abschließenden Höhepunkt bildete der Vortrag von Thomas Wiederer, dem Gründer von Herbal Spa. Mit packender Erzählweise gab er Einblick in die bewegende Geschichte, wie er auf einem USB-Stick die Geschäftsidee seines verstorbenen Vaters fand und gemeinsam mit seinem besten Freund Daniel den sogenannten Teebeutel für die Badewanne

konzipierte. Sein Bericht führte die Zuhörer durch die Höhen und Tiefen, die er auf seinem Weg in die Vox-Sendung „Die Höhle der Löwen“ erlebte. Er zeigte nicht nur die Chancen auf, die sich nach solch großer Aufmerksamkeit eröffneten, sondern verdeutlichte auch die besonderen Herausforderungen, die auf ihn zukamen. Mit einer Prise Humor und Tiefgang gewährte Wiederer einen Blick hinter die Kulissen seines Unternehmens und beendete somit einen Abend voller inspirierender Geschichten von Heimatliebe und Unternehmergeist.

Simone Hilz, die Bürgermeisterin von Rinchnach, bezeichnete die Veranstaltung als „eine Bereicherung für die Region“. Sie sei beeindruckt, wie viele kreative Köpfe hier mit Unterstützung von Initiative HeimatUnternehmen zusammengefunden haben. „Mit dem Potenzial dieser Menschen hier im Bayerischen Wald, bringen wir die Ziele unserer ILE weiter“, sagt ILE-Managerin Manuela Topolski. „Gemeinsam mit der ILE Grüner Dreieck haben wir den Abend rund gemacht und den Saal gefüllt“, so Lisa Ditz. Und Lisa Späthe ergänzt: „Das ist Vernetzung deluxe!“

Die Veranstaltung endete nicht nur mit einem einzigartigen Einblick in die vielfältige Unternehmenslandschaft des Bayerischen Waldes, sondern auch mit intensivem Networking zwischen den Referenten und den Zuhörern bis in die späten Abendstunden. Besonders erfreulich war die breite Mischung der Teilnehmer aus allen Bereichen, darunter auch Entscheider aus Politik, Wirtschaft und Hochschule, sowie weitere HeimatUnternehmer aus Viechtach, Regen, Zwiesel und sogar aus Passau. Ein gelungener Abend, der die Bedeutung von Heimatliebe und Unternehmergeist eindrucksvoll unterstrich.



Gemeinden im Grünen Dreieck setzen auf Bürgerapps

In der ersten Sitzung der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Grüner Dreieck haben sich die Bürgermeister der Gemeinden Kirchberg, Kirchdorf, Bischofsmais und Rinchnach über die Vorteile von Bürgerapps informieren lassen. Dominik Schweiker von der Firma Cosmema/Heimatinfo-App gab einen umfassenden Einblick in die Möglichkeiten und Funktionen. Bürgerapps dienen als zentrale Plattform für Informationen über kommunale Angebote, Veranstaltungen, Nachrichten und Serviceleistungen. Von Abfallkalendern über Bürgerservice bis hin zu aktuellen Ereignissen und Notfallmeldungen kann hier ein breites Spektrum an Informationen bereitgestellt werden. Die Gemeinde Kirchberg unterstreicht dabei ihre Erfahrung und Zufriedenheit mit dieser Technologie. Bürgermeister Robert Muhr betonte: „Wir haben die App bereits seit einem Jahr in Betrieb und diese wird sehr gut von den Bürgern genutzt.“ Mit solch umfassenden Informationen ist es den Bürgermeistern nun möglich, gemeinsam mit ihren jeweiligen Gemeindegremien über die potenzielle Einführung einer eigenen App zu beraten. „Dieser Schritt markiert einen bedeutenden Fortschritt in der digitalen Vernetzung und Kommunikation zwischen den Gemeinden und ihren Bewohnern“, hebt ILE-Managerin Manuela Topolski hervor.

Im Rahmen der Sitzung wurde auch über das Regionalbudget informiert, für das eine Rekordbeteiligung von 30 Projekten verzeichnet wurde. Das Entscheidungsgremium wird in den nächsten Tagen zusammenkommen, um aus dem Gesamtpf von 100.000 € die förderungswürdigen Projekte auszuwählen.

Regionalmanagerin Manuela Topolski informierte zudem über den Planungsstand der Ausbildungsmesse am 13.04.2024 in Kirchberg, an der knapp 40 Aussteller teilnehmen werden. Die Genusswanderung am 15.09.2024 in Kirchdorf wird ebenfalls in den nächsten Wochen zur Buchung freigegeben.

Die erfolgreiche Entwicklung der ILE-Themenreihe fand Lob und wird fortgesetzt. Der nächste Termin am 19.03.2024 in Kirchberg wird unter dem Titel „Sanierung und Fördermöglichkeiten“ stehen. Weitere Vorträge zu Themen wie „Social Media für Unternehmen und Vereine“ sowie zu Steuer- und Pflegethemen sind im Jahresverlauf geplant. Zudem werden übergeordnete Kooperationen unter anderem mit der Organisation HeimatUnternehmer Bayerischer Wald und anderen ILEs vorangetrieben.

Für die Zielgruppen Kinder/Jugend und Senioren sind generationenübergreifende Projekte geplant, darunter Digitalworkshops an Schulen unter dem Titel „Jung hilft Alt“ sowie ein Kunstwettbewerb im Rahmen der Rinchnacher Kulturtag. Um diese Projekte umzusetzen, werden verschiedene Fördermöglichkeiten ausgelotet, um weitere Mittel in die Region zu bringen. „Es gibt eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten für verschiedene Bereiche. Die Kunst besteht darin, die richtigen Förderungen zu identifizieren und passende Projektanten wie Vereine und Firmen zusammenzubringen. Dabei unterstützt die ILE gerne aktiv“, betont die ILE-Managerin.



Die Bürgermeister und Geschäftsleiter der Gemeinden stehen für die ILE Projekte 2024 in den Startlöchern

3. AUSBILDUNGS
Sa. 13.04.2024
 09:00 - 13:00 Uhr
Messe
Kirchberg i.W.
 Aula Grund- & Mittelschule

Entdecke Deine Zukunft! "DAHOAM" Unternehmen aus allen Branchen warten darauf, Dich zu treffen! Komm vorbei! Top Messe, cooles Rahmenprogramm, und super Gewinnspiel!
Eintritt frei!

super Gewinnspiel
 coole Stunde von Biber Samuel Dörr



ILE Vortragsreihe „Länger leben zuhause“

Knapp 30 interessierte Zuhörer versammelte sich in der ehemaligen Touristinformation in Kirchdorf, um an der zweiten ILE Vortragsreihe unter dem Titel „Länger Leben Zuhause“ teilzunehmen. Bürgermeister Alois Wildfeuer eröffnete die Veranstaltung und dankte den Referenten und Besuchern für ihr kommen. „Ein wichtiges Thema, das uns früher oder später alle betrifft“, betonte der Bürgermeister.

Der renommierte Professor und Vizepräsident der Hochschule Deggendorf Dr. Horst Kunhardt eröffnete den Abend mit einem Vortrag über „Dein Haus 4.0“. Das Projekt, das von der Technischen Hochschule Deggendorf in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert wird, erforscht technisch-digital gestützte Lösungen, die das Wohnumfeld unterstützen. Das Ziel ist es, diese in Mustereinrichtungen der Öffentlichkeit zu präsentieren und Vorbehalte gegenüber neuen Technologien abzubauen. Trotz der Entwicklung digitaler Assistenzsysteme betonte Prof. Kunhardt, dass Roboter niemals das menschliche Personal in der Pflege ersetzen könnten. Dennoch wurden aus dem Projekt wichtige Er-



kenntnisse gewonnen, insbesondere hinsichtlich der positiven Auswirkungen digitaler Hilfsmittel, die beispielsweise dazu beitragen, Krankheiten schneller zu identifizieren. Besonders faszinierend war die Vorstellung eines neuen Anschlussprojekts: Ein Pflegezimmer in Modulbauweise, das derzeit in der Entwicklung ist. Angesichts der hohen Umbaukosten in bestehenden Häusern wird das Konzept der Tiny Houses als Grundlage genutzt, um gemeinsam mit einem Bauträger die Möglichkeit zu schaffen, ein Pflegezimmer inklusive Bad als Modul im Garten aufzustellen.

Im Anschluss präsentierte Helmut Plenk, der VdK-Kreisgeschäftsführer, Zahlen zu körperlich beeinträchtigten und pflegebedürftigen Bürgern in den ILE Gemeinden. Er informierte über wichtige Förderprogramme, insbesondere im Bereich des Badumbaus. Plenk, der auch stellvertretender Landrat im Landkreis Regen ist, betonte die Notwendigkeit, das Bewusstsein für „Barrierefrei Bauen“ und „Altersgerechtes Bauen“ zu stärken. Plenk unterstrich: „Es ist wichtig, dass Menschen mit und ohne Behinderung selbstbestimmt leben können, zuhause, im Beruf und in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.“ In seinem Vortrag informierte Plenk über verschiedene Fördermöglichkeiten unter anderem durch den Freistaat Bayern, der die behindertengerechte Anpassung von Eigen- und Mietwohnraum im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms mit leistungsfreien Darlehen von bis zu 10.000 Euro fördert. Bürger können sich für eine genaue Beratung an die VdK Geschäftsstelle in Regen wenden. Zusätzlich informierte Plenk über die Notfallmappe des Landkreises Regen. Ursprünglich für Senioren konzipiert, wurde den Verantwortlichen zufolge schnell deutlich, dass Interesse aus allen Altersgruppen besteht. „Die Mappe ist im Notfall eine echte Hilfe und dient als klare Richtlinie für jeden, der seinen eigenen Willen in Bezug auf Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung festhalten möchte“, erklärte Plenk. Die Notfallmappe ist im Bürgerbüro des Landratsamtes Regen kostenfrei erhältlich und liegt zusätzlich in den Gemeindeverwaltungen des Landkreises aus.



GENUSS- WANDERUNG

Infos und Buchung:

19 € (Kids bis 14 J.)

So. 15.09.2024 in Kirchdorf i.W.

Erlebnis für alle Sinne: 11 km Wanderung mit 8 Genuss-Stationen

39 €



SOLDATEN- UND KRIEGERVEREIN FÖRDERT BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Der Soldaten- und Kriegerverein ist bekannt dafür, dass er regelmäßig Bildungseinrichtungen in der Gemeinde fördert.

Die Grundschule und der Kindergarten wurden wieder mit Spenden von je 500,- Euro gefördert. Der Vorsitzende Günther Förster, Markus Schropp und Herbert Altmann wurden von der Schulfamilie, der Kindergartenleiterin und Kindergartenkindern freudig in der Aula begrüßt. Schulleiterin Michaela Ertl-Altmann gab im Rahmen der Begrüßung Günther Förster die Möglichkeit über die Aktivitäten des Soldaten- und Kriegervereins zu berichten. Dieser erläuterte, dass im Vordergrund das Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege stehe und der Verein den Unterhalt des Kriegerdenkmals sicherstelle. Alle Ar-

beiten werden dabei von den Mitgliedern ehrenamtlich durchgeführt. Als musikalische Grundschule war es selbstverständlich, dass die Kinder mit Gesang die Veranstaltung bereicherten. Die Gesangsbeiträge wurden auch von einzelnen Schülern selbstbewusst und gekonnt vorgetragen. Neben der Schulleiterin und der Kindergartenleiterin bedankten sich auch einzelne Kinder bei den Spendern. Das gespendete Geld kommt ausschließlich den Kindern zugute. So werden Fahrten zu Umwelteinrichtungen und die Ergänzung des Spielmaterials finanziert.



SPENDE DER VR GENOBANK DONAUWALD

Kurz vor Jahresende durfte sich die SpVgg Kirchdorf-Eppenschlag e.V. wieder über eine Spende der VR GenoBank DonauWald freuen.

Geschäftsstellenleiter Leonhard Hofstetter und Stellvertreterender Geschäftsstellenleiter Franz Geiß übergaben die Spende in Kirchberg an den 1. Vorstand der SpVgg Kirchdorf-Eppenschlag e.V. Ingo Gigl und den Kassier Andreas Plöchl. Mit der Spende wurden neue Trainingsbälle für die Herrenmannschaft gekauft. Die SpVgg bedankt sich recht herzlich bei der VR GenoBank DonauWald.

An alle Oberkrainer- und Volksmusikfans



Am 20. April 2024 laden wir alle Freunde der Oberkrainer-Musik zum

9. „Musikalischen Abend“

**in Mühlbauers Partystadl
in Kirchberg im Wald ein.**

Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

Die Oberkrainer-Spitzbuam spielen für euch bekannte Volks- und Oberkrainermusik.

STREUOBSTBÄUME FÜR DIE GEMEINDEBÜRGER

Nachdem das Angebot für die Streuobstbäume im letzten Jahr sehr gut angenommen wurde und bereits wieder Nachfragen dafür in der Gemeindeverwaltung eingegangen sind, gibt es noch einmal die Möglichkeit sich an diesem Projekt zu beteiligen.

Ab sofort können die Kirchdorfer Bürger Streuobstbäume bei der Gemeinde bestellen. Grundlage dafür ist die Aktion „Streuobst für alle“, über die sich Kommunen Streuobstbäume mit bis zu 45,00 € pro Baum fördern lassen können. Insgesamt können bis zu 100 Bäume durch die Gemeinde beantragt werden, eine entsprechende Liste zum Eintragen liegt am Rathaus vor.

Bestellt werden kann gemäß Förderrichtlinie Kernobst (Apfel und Birne) und Steinobst (Pflaume und Kirsche), wahlweise auch Walnuss, Quitte sowie Wildobst wie Vogelkirsche, Holzapfel, Wildbirne, Eberesche, Speierling, Elsbeere, Maulbeere, Esskastanie und Mispel. Da vor allem Walnuss, Esskastanie, Speierling und Elsbeere in der Regel deutlich mehr als 45€ kosten (Kosten sind durch den Besteller zu tragen), sollten vorzugsweise die Baumarten und Sorten in der untenstehenden Liste gewählt werden. Die Sortenliste enthält lediglich Obstsorten, die für den Bayerischen Wald geeignet sind. Es handelt sich dabei um **Hochstämme**. Die Anzahl der Bäume mit den gewünschten Baumarten bzw. Sorten können ab sofort in eine Liste im Rathaus bei Frau Eder telefonisch unter 09928 9403-22 oder per Mail an carolina.eder@kirchdorf.landkreis-regen.de eingetragen werden. Ebenfalls benötigt wird für Pflanzungen in der Flur die Flurnummer, auf der die Bäume gepflanzt werden. Für Bäume im Siedlungsbereich wird die Adresse benötigt. Die Gemeinde übernimmt dann die

Bestellung sowie die Antragstellung und koordiniert die Aus- und Weitergabe der Bäume. Damit möglichst viele Bürger an der Aktion teilnehmen können, sollten pro Bürger nicht mehr als 5 Bäume in die Liste eingetragen werden.

Gefördert werden können die Bäume über das Amt für ländliche Entwicklung. Erstattet wird dabei der Bruttobetrag der Bäume bis 45,00 €, die Bürger müssen lediglich die Aufwendungen für das Pflanzmaterial (Anbindepfosten, Stammschutz, Wühlmausschutz, etc.) selber zahlen. Die Obstbäume müssen eine Stammhöhe von 180 cm, mindestens jedoch 140 cm haben. Apfel-, Birnen- und Kirschhochstämme müssen auf einer Sämlingsunterlage veredelt sein. Es können nur wurzelnackte Pflanzen oder Ballenpflanzen gefördert werden. Weitere Informationen zum Förderprogramm „Streuobst für alle“ sind online auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verfügbar.

Streuobstwiesen sind voller Leben. Sie zählen zu unseren artenreichsten heimischen Lebensräumen, in denen bis zu 5000 Tier- und Pflanzenarten ihr passendes Zuhause finden. Mit ihren artenreichen Strukturen sind Streuobstwiesen wichtig für das Kleinklima. Sie prägen das Landschaftsbild und sind wertvolle Naherholungsräume für uns Menschen. Streuobstwiesen sind zu jeder Jahreszeit ein Naturerlebnis.

Sortenliste*

Apfelsorten

- **Tafeläpfel**
sehr früh: Piros
Sommer (August): Discovery, Gravensteiner, Jakob Fischer, Rubinola, Alkmene
Herbst: Florina, Pinova, Biesterfelder Renette, Kaiser Wilhelm, Wiltshire, Rebella, Berlepsch, Fromms Goldrenette, Redlove, Roter Mond, Baya Marisa, Karneval, Ladina, Manga Super
- **Lageräpfel**
Admiral, Boskoop, Ontario, Glockenapfel, Pilot, Zabergäu Renette
- **Mostäpfel**
Maunzenapfel, Hauxapfel, Wlschisner, Eiserapfel, Bohnapfel, Brettacher

Birnsorten

- **Tafelbirnen** (Sortiert von früh bis spät)
Bunte Julibirne, Frühe von Trévoux, Gute Graue, Gellerts Butterbirne, Blutbirne, Boscs Flaschenbirne, Conference, Novembra, Madamé Verte
- **Mostbirnen**
Schweizer Wasserbirne, Palmischbirne und Bayerische Weinbirne

Kirschen

- **Süßkirschen**
Burlat
- **Andere Sorten, die aber nicht madenfrei sind:**
Regina, Kordia, (Sam, Black Star- Intensivobstbausorten, funktionieren als Streuobst wohl kaum)
- **Sauerkirschen**
Keine Empfehlung. Bäume sterben oft innerhalb kürzester Zeit ab.

Pflaumen

- **Königin- Victoria** – Pflaume, Hauszwetschge, Große Grüne Reneklode, Oullins Reneklode, Hanita, Katinka, Bühler, Mirabelle von Nancy, Aprimira („Aprikosenmirabelle“)

Seltene Obstarten

- **Walnuss**
Klon 120 (groß), Klon 139 (mittel), Klon 26 (klein)
- **Marone**
Ecker I, Marigoule, Dore du Lyon
- **Quitte**
- **Mispel**
- **Elsbeere**
- **Eberesche**

*Sortenempfehlung erstellt von Martin Straub Gartenkultur und Grünpflege, LRA Regen



FC TRAMETSRIED BESUCHT WALDWEIHNACHTSMARKT IN HALSBACH

Am 09. Dezember 2023 besuchte der FC Trametsried den bekannten Waldweihnachtsmarkt in Halsbach bei Altötting.

Bei diesem Ausflug, welcher über die Region hinaus bekannt ist, starteten 34 Dorf- und Vereinsmitglieder mit dem Busunternehmen Oswald zur Mittagszeit in Trametsried. Der Weihnachtsmarkt selbst - umgeben von urigen Holzhütten und zauberhaften Ständen - ist sehr adventlich gestaltet und bietet neben verschiedenen Köstlichkeiten wie geräucherte Forellen, Sengzelten oder verschiedene Burger auch eine sagenhafte

Inszenierung für die Seele mit Mystik, Kultur und Musik. Neben den über 100 Ständen - die Wege dabei sind mit Kerzenlichter zur Beleuchtung umgeben - gibt es auch verschiedene Orte zum Verweilen und Aufwärmen. So war die große Teehütte von den Ausflugsteilnehmern sehr gut besucht, bevor man sich abends wieder auf dem Heimweg gemacht hat.

MALERBETRIEB EHRENBECK

— MALER- UND LACKIERER-FACHBETRIEB —

Ihr Partner in Sachen ...

- ✓ Fassadengestaltung
- ✓ Wohnraumgestaltung
- ✓ Spachtelarbeiten
- ✓ Vollwärmeschutz
- ✓ Maler- und Lackiererarbeiten aller Art

94261 KIRCHDORF i.W.
Grünbichl 11

Telefon 09928 / 9041273
Telefax 09928 / 9041274
Mobil 0170 / 3408103

www.maler-ehrenbeck.de
info@maler-ehrenbeck.de

Besuchen Sie unser **Ausstellungshaus**
Große Auswahl an
Zimmertüren, Fenster, Böden,
Terrassendielen, Möbel,
SpaStyling usw.
Freitag 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
oder nach Termin



MONTAGE

- Fenster
- Türen
- Bodenbeläge



SERVICE

- Paneele
- Wohnmöbel
- Trockenbau

Kohlberger

Kaltenbrunn 5 / 7
94259 Kirchberg i. Wald

Mobil 0151 / 23 04 20 52

Tel. 0 99 08 / 872 09 22
Fax 0 99 08 / 872 09 21

toni.kohlberger@t-online.de

www.montageservice-kohlberger.de

BERICHT AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATES

vom Donnerstag, den 14.12.2023, 19.00 Uhr

Anwesend waren 13 Gemeinderatsmitglieder, entschuldigt Richard Perl und Josef Süß, Altmann Herbert jun. war ab 19.26 bei der Sitzung anwesend.

Beratungspunkt Nr. 112/23

Genehmigung Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.11.2023 wird genehmigt. 12:0

Beratungspunkt Nr. 113a/23

Bauangelegenheiten – Antrag auf Anbau an das bestehende Wohnhaus, FlurNr 581, Gem. Kirchdorf i.Wald

Dem Antrag auf Anbau an das bestehende Wohnhaus, FlNr. 581, Gem. Kirchdorf i.Wald wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt. 12:0

Beratungspunkt Nr. 113b/23

Bauangelegenheiten – Antrag auf Neubau eines Carports; Isolierte Befreiung vom Bebauungsplan: Dachneigung, FlurNr 654/5, Gem. Kirchdorf i.Wald

Dem Antrag auf Neubau eines Carports – Isolierte Befreiung vom Bebauungsplan: Dachneigung, FlNr. 654/5, Gem. Kirchdorf i.Wald wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. 12:0

Beratungspunkt Nr. 113c/23

Bauangelegenheiten – Antrag auf Neubau eines Carports; Isolierte Befreiung vom Bebauungsplan: Baugrenze/ Baufenster, FlurNr 654/5, Gem. Kirchdorf i.Wald

Dem Antrag auf Neubau eines Carports – Isolierte Befreiung vom Bebauungsplan: Baugrenze/ Baufenster, FlNr. 654/5, Gem. Kirchdorf i.Wald wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. 12:0

Beratungspunkt Nr. 114/23

Neuerlass der Hundesteuersatzung

Dem Gemeinderat wurde die neue Hundesteuersatzung vorab zugesandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Nach weiterer eingehender Beratung erging folgender Beschluss: Der Gemeinderat erlässt eine neue Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Gemeinde Kirchdorf i. Wald (Hundesteuersatzung) zum 01.01.2024. Die bisherige Satzung tritt mit der neuen Satzung außer Kraft.

Die Satzung ist auf der Homepage der Gemeinde einsehbar. 12:0

Beratungspunkt Nr. 115/23

FFW Abtschlag – Ersatzbeschaffung TSF-Logistik

Das Einsatzfahrzeug der FFW Abtschlag soll 2025 durch ein TSF-Logistik ersetzt werden. Da von einer Lieferzeit von einem Jahr ausgegangen werden muss, soll das neue Fahrzeug 2024 ausgeschrieben werden.

Die Kosten für das neue Fahrzeug belaufen sich voraussichtlich auf ca. 307.000 € abzgl. Förderungen und Eigenanteil der Feuerwehr. Das Fahrzeug wird derzeit mit einem Festbetrag von 60.060 € von der Regierung und mit einem Festbetrag von 6.000 € vom Landkreis Regen gefördert. Der Eigenanteil der FFW Abtschlag beträgt 10.000 €.

Der Gemeinderat stimmt der Ersatzbeschaffung zu. Die Ausschreibung soll nächstes Jahr nach Erhalt des Förderbescheides erfolgen. 12:0

Beratungspunkt Nr. 116a/23

Empfehlungen aus der Bürgerversammlung – Beleuchtung Kirche und Kirchturm

Der Vorsitzende erklärte, dass aufgrund der Empfehlung der Bürgerversammlung im Gemeinderat über die Beleuchtung Kirche und Kirchturm beraten werden muss.

Der Antrag lautete wie folgt: Beleuchtung Kirche und Kirchturm
Der Kirchturm wird wieder in der Winterzeit beleuchtet, dafür wird die Beleuchtung des Gemeindezentrums auf die erforderliche, sicherheitstechnische, notwendige Beleuchtungsstärke reduziert.

Unter Beratungspunkt 51a/23 war sich der Gemeinderat einig, dass der Strahler, welcher beim Neubau für das Gemeindezentrum ausgeschrieben wurde, aufgrund der zu hohen Kosten (ca. 6.000 €) nicht verbaut wird.

Die Kirche selbst übernimmt die Kosten für die Bestrahlung nicht. Die Beleuchtung ist nach Rücksprache mit dem Naturpark Bayerischer Wald e.V. auch nicht sternensparkkonform.

Der Gemeinderat beschließt die Empfehlung aus der Bürgerversammlung zurückzustellen. Es soll geprüft werden, ob es eine sternensparkkonforme Bestrahlung gibt und dazu eine Kostenschätzung eingeholt werden. 12:0

Beratungspunkt Nr. 116b/23

Empfehlungen aus der Bürgerversammlung – Erstellung eines Protokolls über die Bürgerversammlung und Veröffentlichung im Gmoabladd und auf der Internetseite

Der Vorsitzende erklärte, dass aufgrund der Empfehlung der Bürgerversammlung im Gemeinderat über die Erstellung eines Protokolls sowie dessen Veröffentlichung beraten werden muss.

Der Antrag lautete wie folgt:

Erstellung eines Protokolls über die Bürgerversammlung und Veröffentlichung im Gmoabladd und Internetseite Gemeinde.

Der Vorsitzende berichtete, dass das Protokoll der Bürgerversammlung im Gmoabladd und auf der Homepage veröffentlicht wird bzw. worden ist.

Der Gemeinderat stimmt der Empfehlung aus der Bürgerversammlung zu. 13:0

Beratungspunkt Nr. 116c/23

Empfehlungen aus der Bürgerversammlung – Erstellung eines Protokolls über die Bürgerversammlung und Veröffentlichung im Gmoabladd und auf der Internetseite

Der Vorsitzende erklärte, dass aufgrund der Empfehlung der Bürgerversammlung im Gemeinderat über die Beantwortung der nicht beantworteten Fragen aus der Bürgerversammlung beraten werden muss.

Der Antrag lautete wie folgt:

Soweit die Anfragen, Anliegen oder Anregungen aus zeitlichen Gründen in der Bürgerversammlung nicht beantwortet werden können, werden diese umgehend nach der Bürgerversammlung vom ersten Bürgermeister bzw. der Gemeindeverwaltung so zeitnah wie möglich, jedoch spätestens nach einem Monat schriftlich beantwortet und die Antwort ortsüblich (Gmoabladd und Internetseite) bekanntgemacht.

Der Gemeinderat stimmt der Empfehlung aus der Bürgerversammlung zu und die unbeantworteten Fragen aus der Bürgerversammlung werden innerhalb eines Monats beantwortet und auf der Homepage sowie im Gmoabladd veröffentlicht. 13:0

Beratungspunkt Nr. 117/23

Antrag Naturpark Bayerischer Wald e.V. auf Zuschuss für den Neubau einer Sternenwarte am Eschenberg

Herr Löffelmann, Geschäftsführer des Naturparks Bayerischer Wald e.V., stellte in der letzten Sitzung den Neubau einer Sternwarte am Eschenberg vor. Einige Gemeinderatsmitglieder machten sich auch ein Bild vor Ort.

Mit Email vom 27.06.2023 stellte der Naturpark Antrag auf Förderung durch die Gemeinde mit einem Betrag in Höhe von 40.000 € aufgeteilt auf 2024 und 2025.

In der letzten Sitzung relativierte Herr Löffelmann die Höhe. Er wäre um jeden Euro dankbar. Zudem erklärte er aber, dass der Bezirk die Sternwarte mit einem Betrag von 50.000 € fördert, sofern sich der Landkreis und die Gemeinde beteiligen.

Der Gemeinderat war sich einig, dass diese Fördersumme zu hoch sei. Aus dem Gremium kam der Antrag, dass die Förderung 20.000 € auf 4 Jahre verteilt betragen soll.

Der Gemeinderat lehnt den Antrag des Naturparks Bayerischer Wald e.V. auf Förderung in Höhe von 40.000 € für die Errichtung einer Sternwarte auf dem Eschenberg ab. 12:1

Der Gemeinderat beschließt, sich an dem Projekt „Neubau einer Sternwarte am Eschenberg“ mit einer Förderung in Höhe von 20.000 € verteilt auf 4 Jahre (2024 bis 2026) zu beteiligen. 12:1

Beratungspunkt Nr. 118a/23

Verschiedene Berichte

Der Vorsitzende informierte das Gremium, dass es für den Umbau des Kindergartens bzw. der Schule einen ersten Vorentwurf gibt, der derzeit im Jugendamt zur Abklärung liegt. Auf Wunsch aus dem Gemeinderat wird dem Gremium dieser Vorentwurf per Mail zugesandt.

Ein Gemeindebürger, der als Zuhörer bei der öffentlichen Sitzung anwesend war, verließ nach der Sitzung trotz mehrmaliger Aufforderung das Gebäude nicht. Somit konnte die nichtöffentliche Sitzung nicht eröffnet werden. Erst als der 1. Bürgermeister die Polizei kontaktiert hatte, verließ der Gemeindebürger das Gebäude, womit auch die nichtöffentliche Sitzung beginnen konnte.

BERICHT AUS DER NICHTÖFFENTLICHEN SITZUNG

Beratungspunkt Nr. 121/23

Erweiterung der Kassenversicherung - Cyberversicherung

Die bestehende Kassenversicherung wurde um den Bereich Cybersicherheit ergänzt. Hier sind alle Schäden die durch Hackerangriffe entstehen können abgedeckt, incl. Lösegeldzahlung, Hardware und Datenwiederherstellung. 13:0

Beratungspunkt Nr. 122/23

Gemeindezentrum - Gebäude- und Inhaltsversicherung

Für das Gemeindezentrum wurde eine Gebäude- und Inhaltsversicherung bei der Versicherungskammer Bayern abgeschlossen. 13:0

Die Sitzung wurde daraufhin vom Vorsitzenden um 20:33 Uhr geschlossen.

GEWI GmbH

Gerhard Wimschneider

Kirchberger Str. 4
94259 Untermitteldorf

Tel. : 0 99 27 • 950 99 55

Fax: 0 99 27 • 950 99 94



GEWI

Lieferung und Montage von

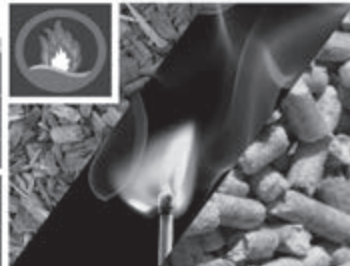
- Photovoltaik und thermischen Solaranlagen
- komplette Bäder und Badrenovierung
- moderne effiziente Heizungssysteme
- Projektplanung u. -beratung

Photovoltaik



Solar

Heizung



Energie

Bäder



Wellness

Planung



Konzeption



www.gewi-gmbh.de
info@gewi-gmbh.de



BERICHT AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATES

vom Donnerstag, den 18.01.2024, 19.00 Uhr

Anwesend waren 11 Gemeinderatsmitglieder, entschuldigt Herbert Altmann, Günther Denk, Helmut Ertl, Reinhard Lagerbauer

Beratungspunkt Nr. 001/24

Genehmigung Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.12.2023 wird genehmigt. 11:0

Beratungspunkt Nr. 002a/24

Bauangelegenheiten – Antrag auf Neubau eines Austragshauses, FlurNr 657, Gem. Schlag

Dem Antrag auf Neubau eines Austragshauses, FlNr. 657, Gem. Schlag wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt. 11:0

Beratungspunkt Nr. 002b/24

Bauangelegenheiten – Antrag auf Neubau einer Stützmauer; Isolierte Befreiung vom Bebauungsplan: Stützmauern, FlurNr 654/4, Gem. Kirchdorf i.Wald

Dem Antrag auf Neubau einer Stützmauer – Isolierte Befreiung vom Bebauungsplan: Stützmauern, FlNr. 654/5, Gem. Kirchdorf i.Wald wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. 11:0

Beratungspunkt Nr. 003/23

Vollzug der Geschäftsordnung;

Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Haushaltsausgaben 2023

Im Haushaltsjahr 2023 gab es Überschreitungen bei folgenden HH-Stellen:

0.8151.67900 Innere Verrechnung
–Gemeindearbeiter für Wasserversorgung
(Ansatz 53.000 €) 31.036,59 €
Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zu. 11:0

0.900.81000 Gewerbesteuerumlage
(Ansatz 52.000 €) 36.566,00 €
Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zu. 11:0

1.1311.63540 Rettungsschere, -spreizer
(Ansatz 19.500 €) 20.460,20 €
Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zu. 11:0

1.6305.95000 Bau – Erschließung WA Kirchturmblick
(Ansatz 625.000 €) 21.686,85 €
Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zu. 11:0

1.6325.95100 Vollausbau Buchenweg
(kein Ansatz 0,00 €) 64.316,16 €
Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe zu. 10:1

Beratungspunkt Nr. 004/24

FFW Schlag – Bestätigung der FF-Kommandanten

Der Vorsitzende teilte mit, dass am 06.01.2024 in der Dienstversammlung der FFW Schlag Neuwahlen stattgefunden haben. Dabei wurde Michael Schönhofer zum 1. Kommandanten gewählt. Er besitzt die fachliche Eignung und hat die vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht.

Nach kurzer Beratung erging folgender Beschluss:

Herr Michael Schönhofer wird als Feuerwehrkommandant der FFW Schlag nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz bestätigt. 11:0

Weiter teilte der Vorsitzende mit, dass in der Dienstversammlung der FFW Schlag am 06.01.2024 Roland Perl zum stellvertretenden Kommandanten gewählt wurde. Er besitzt die fachliche Eignung und hat die vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht.

Herr Roland Perl wird als stellvertretender Feuerwehrkommandant der FFW Schlag nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz bestätigt. 11:0

Beratungspunkt Nr. 005/24

Antrag FFW Kirchdorf i.Wald – Wahl von zwei stellvertretenden Kommandanten

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 09.12.2021 (Beratungspunkt Nr. 153a/21) festgelegt, dass bei der turnusgemäßen Wahl der FFW Kirchdorf 2022 zwei stellvertretende Kommandanten gewählt werden. Dieser Beschluss galt jedoch nur für die Wahl 2022.

Der erste Kommandant sowie die beiden Stellvertreter sind mit Schreiben vom 11.01.2024 aus persönlichen Gründen von Ihren Ämtern zurückgetreten. Am 02.03.2024 findet nun die Neuwahl der Kommandanten statt. Hierzu hat die FFW Kirchdorf i.Wald erneut den Antrag gestellt, dass wieder zwei stellvertretende Kommandanten gewählt werden.



HABEN SIE SCHON DAS DEUTSCHLANDTICKET?

49 € / 29 €*
pro Monat

für alle Busse und Züge in ganz Deutschland

*Ermäßigungsticket

LANDKREIS REGEN ARBERLAND

www.landkreis-regen.de/deutschland-ticket

Deutschlandticket
Gültig im Nah- und Regionalverkehr.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Feuerwehr Kirchdorf i.Wald für einen weiteren Stellvertreter zu. 11:0

Beratungspunkt Nr. 006/24

FNBW GmbH – Wirtschafts- und Marketingplan 2024

Der Stadt/Markt/Gemeinderat stimmt den vorgelegten Wirtschafts- sowie Marketingplan 2024 der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH zu. 11:0

Beratungspunkt Nr. 007/24

FNBW e.V. – Entlastung des Vorstandes und des Kassiers

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald e.V. am 07.12.2023 wurde durch den Vorstand und den Kassier Rechenschaft abgelegt. Die Vorstellung des Prüfberichts wurde durch BGM Andreas Waiblinger vorgenommen. Der Prüfbericht gilt für den Zeitraum 01.10.2022 bis 31.10.2023.

Anfangsbestand 01.10.2022:	66.038,46 €
Einnahmen 01.10.2022 - 31.10.2023 gesamt:	833.188,54 €
Ausgaben 01.10.2022 - 31.10.2023 gesamt:	
(incl. Steuern, Gebühren, Zahlungen an GmbH):	859.679,64 €
Kontostand aktuell: 31.10.2023:	39.547,36 €

Der Vorstand und die Kasse werden entlastet.

Nach Artikel 93 der Gemeindeordnung kann die Stimmabgabe bei der Mitgliederversammlung durch den Bürgermeister nur unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Gemeinderat erfolgen, da es sich um keine Angelegenheit der laufenden Geschäfte handelt. Zur Vereinfachung der Abstimmung und mit Rücksicht auf die Zeit kann über die Beschlüsse in ihrer Gesamtheit abgestimmt werden. Wird das mehrheitlich nicht mitgetragen ist über jeden Beschluss der Mitgliederversammlung einzeln abzustimmen.

Der Gemeinderat stimmt der Entlastung des Vorstandes und des Kassiers des Vereins Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald e. V. zu. 11:0

Beratungspunkt Nr. 008a/24

Verschiedene Berichte

Der Förderbescheid für den Gigabitusbau in Höhe von 1.117.000 € (90% Zuschuss) ist endlich eingegangen. Die Vertragsunterzeichnung mit der Telekom ist am 01.02.2024.

Beratungspunkt Nr. 008f/24

Verschiedene Berichte

Der Wasserwartbus wurde letzte Woche für 3.716 € in der Zollauktion versteigert.

BERICHT AUS DER NICHTÖFFENTLICHEN SITZUNG

Beratungspunkt Nr. 010/24

Spenden und ähnliche Zuwendungen für kommunale/gemeinnützige Zwecke;

Beschluss zur Annahme von Spenden für das Jahr 2023

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der vorgelegten Zuwendungsliste für das Jahr 2023 und beschließt die Annahme der eingegangenen Spenden in Höhe von 6.520,57 €. 11:0

Beratungspunkt Nr. 011a-c/24

Wartungsverträge Gemeindezentrum

Die Wartungsverträge für die Brandmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtung und RWA Anlage wurden an die Fa. Zeilberger GmbH vergeben. 11:0

Beratungspunkt Nr. 012a-e/24

Genehmigung Kaufverträge Baugebiet WA Kirchturmblick

In der Sitzung wurden fünf Verträge zum Verkauf von Bauplätzen im WA Kirchturmblick genehmigt. Somit sind noch 8 Bauparzellen frei. 11:0

Die Sitzung wurde daraufhin vom Vorsitzenden um 20:21 Uhr geschlossen.



Obere Bachgasse 23, 94209 Regen
Tel.: 09921 3631, Fax: 09921 6987
verwaltung@fos-regen.de

Fachoberschule Regen

Dein
Karrieresprungbrett!

Infoabend für das Schuljahr 2024/25
am 06.02.2024, 18:30 Uhr

Tag der offenen Tür
am 19.04.2024, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr



Einschreibezeitraum 26.02. - 08.03.2024

Onlineanmeldung Bereits jetzt möglich! 

www.fos-regen.de

praxisorientiert
zielgerichtet zum **Abitur**
modern

Beiträge für die nächste Ausgabe des „KIRCHDORFA GMOABLADL“ werden bis 28. März 2024 erbeten.

BERICHT AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATES

vom Donnerstag, den 01.02.2024, 19.00 Uhr

Anwesend waren 13 Gemeinderatsmitglieder, entschuldigt Stefan Süß, Stephan Lemberger

Beratungspunkt Nr. 015/24

Genehmigung Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.01.2024 wird genehmigt. 13:0

Beratungspunkt Nr. 016a/24

Straßensanierung Abtschlag – Hintberg – Vorstellung der Maßnahme durch das Büro Pleidl

Herr Pleidl stellte die Maßnahme Straßensanierung Abtschlag – Hintberg dem Gremium vor. Bei dieser Maßnahme ist die Gemeinde Kirchberg i.Wald federführend und schreibt den Straßenbau auch komplett aus. Aufgrund von Grundstücksverhandlungen im Bereich Umgehung (bei Fa. Schiller) in Kirchberg i.Wald hat sich die Maßnahme einige Zeit verzögert. Letztes Jahr wurde jedoch schon ein Bodengutachten auf der kompletten Strecke durchgeführt. Aufgrund dieses Bodengutachten wurde festgestellt, dass die Bodenschicht im Bereich Kirchdorf i.Wald sehr brüchig ist und auch der Frostschutz nicht mehr verwendet werden kann. Aufgrund dieser Ergebnisse ist ein neuer Straßenkoffer mit einem Aufbau von 75 cm notwendig, um auch eine Förderung der Maßnahme zu erhalten.

Der Ausbau wurde auch von der Regierung von Niederbayern schon genehmigt und eine Förderung in Höhe von 50%-60% zugesagt. Die Baukosten für den Straßenabschnitt in Kirchdorf i.Wald (ca. 950 m lang) belaufen sich auf ca. 873.000 € zzgl. Bau-

nebenkosten. Nach Abzug der Förderung bleibt der Gemeinde Kirchdorf i.Wald ein Eigenanteil ca. 570.000 €.

Herr Pleidl erklärte, dass bis dato kein Wasserrechtsverfahren durchgeführt wird. Dies wird jedoch nochmals mit dem WWA Deggendorf abgeklärt. Sollte das WWA Deggendorf auf ein Wasserrechtsverfahren bestehen, erhöhen sich die Kosten entsprechend.

Der Bau der kompletten Straße von Holzbau Schiller über Hintberg nach Abtschlag erfolgt in zwei Bauabschnitten, wobei dieses Jahr mit der Umgehung bis Hintberg begonnen wird.

Der Abschnitt, den Kirchdorf betrifft, kann nach Absprache der beiden Gemeinden 2025 oder 2026 erfolgen.

Der Gemeinderat stimmt der vorgestellten Straßensanierung für die Gemeindeverbindungsstraße Hintberg-Abtschlag zu. 13:0

Beratungspunkt Nr. 016b/24

Straßensanierung Abtschlag – Hintberg – Durchführungsbeschluss

Der Gemeinderat stimmt der vorgestellten Straßensanierung für die Gemeindeverbindungsstraße Hintberg-Abtschlag zu. 13:0

Beratungspunkt Nr. 017a/24

Kanalsanierung im Ortskern – Vorstellung der Varianten durch das Büro Raith & Dankesreiter

Jürgen Raith vom Büro Raith & Dankesreiter stellte die verschiedenen Varianten bzgl. der Erneuerung des Kanals im Ortskern vor. (siehe Anlage 1)

Variante 1: Beginn WA Kirchturmblick – Marienbergstr. bis VR-

www.bestattungen-rager.de

Trauerhilfe

Rager

- Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns
- Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung
- Organisation und Gestaltung von Überführung und Trauerfeier
- Behörden- und Botengänge
- Friedhofsarbeiten

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63



Die Gemeinde Kirchdorf i. Wald hat uns zum 1. Januar 2011 mit den Grabungs- und Friedhofsarbeiten auf dem Friedhof in Kirchdorf beauftragt.

Wir öffnen und schließen somit bei jeder Beerdigung bzw. Urnenbeisetzung das Grab. Alle anfallenden Tätigkeiten, die im Rahmen einer Beerdigung anfallen, werden von uns ausgeführt. Als Ihr Friedhofsbeauftragter sind wir selbstverständlich auch bei jeder Beerdigung bzw. Urnenbeisetzung anwesend und für Sie da.

Bank - Kirchbergstr.bis Pfarrhof - An der Pointn über die Flurnummer 109, Gem. Kirchdorf i.Wald Richtung B85 - Einleitung in den Bruckerer Bach

Hierbei belaufen sich die Kosten grob geschätzt auf ca. 640.000 €. Dies ist die günstigste Variante, jedoch wird hier der Ortskern nicht mit entwässert

Variante 2: Beginn WA Kirchturmblick - Marienbergstr.- Abtschlager Str. bis Kreuzung B85 - über den Feldweg bis zur Einleitungsstelle in den Bruckerer Bach

Hierbei belaufen sich die Kosten grob geschätzt auf ca. 1.200.000 €. Dies ist die teuerste Variante. Hierbei wird jedoch der Großteil des Ortskerns mitentwässert. Bei der langen Stecke auf dem Feldweg entlang der B85 wird jedoch erfolgt jedoch keine Entwässerung mehr.

Variante 2: Beginn WA Kirchturmblick - Marienbergstr.- Abtschlager Str. bis Kreuzung B85 - unter der B85 durch in den Schacht auf der gegenüberliegenden Seite.

Hierbei belaufen sich die Kosten grob geschätzt auf ca. 900.000 €. Dies ist anscheinend die wirtschaftlichste Variante, jedoch muss mit dem Straßenbauamt noch abgeklärt werden, ob man die B85 kreuzen darf.

Zudem ist bei den Varianten 2 und 3 eine Kamerabefahrung des Schmutzwasserkanals in der Marienbergstr. notwendig, um herauszufinden in welchem Zustand dieser ist. Der Regenwasserkanal in der Marienbergstr. müsste dringend erneuert werden.

Beratungspunkt Nr. 017b/24

Kanalсанierung im Ortskern - Durchführungbeschluss

Der Gemeinderat beschließt, dass die Variante 3 mit Kreuzung der B85 aufbereitet werden soll. U.a. soll eine Kamerabefahrung durchgeführt werden sowie mit dem Staatl. Bauamt eine Querung der B85 abgeklärt werden. Aufgrund dieser Ergebnisse soll eine Kostenschätzung der Maßnahme erfolgen und dem Gemeinderat vorgestellt werden. 13:0

Beratungspunkt Nr. 018/24

Antrag bzgl. eines Verkehrsspiegel an der Kreuzung Marienbergstr. / Kirchberger Str.

Es ging bei der Verwaltung ein Antrag bzgl. eines Verkehrsspiegels für die Kreuzung bei der VR-Bank (Kirchberger Str./ Marienbergstr.) ein. Dies war bereits vor einigen Jahren Thema im Gemeinderat. Damals einigte man sich, dass Halteverbotsschilder in diesem Bereich aufgestellt wurden. Seitdem sind an dieser Kreuzung auch keine Unfälle mehr bekannt. Maßnahme für Erschwerung zum Parken in diesem Bereich wie z.B. Pflanztröge ö.ä. sind aufgrund des Begegnungsverkehres nicht möglich. Der Großteil des Gremiums war sich auch einig, dass die Kreuzung übersichtlich ist, wenn niemand im Parkverbot steht.

Der Gemeinderat lehnt den Antrag auf einen Verkehrsspiegel für die Kreuzung Kirchbergstr./ Marienbergstr. ab. 4:9

Beratungspunkt Nr. 019/24

Beschilderung der öffentlichen Toilette im Gemeindezentrum

Die Toilette im Gemeindezentrum ist eine ganzjährig geöffnete Toilette. Damit diese sowohl für Bürger als auch für Urlaubsgäste erkennbar ist, soll diese auf Antrag von Josef Süß im Ortskern ausgeschildert werden.

Der Gemeinderat beschließt, dass am Pfosten auf der Grüninsel bei den Parkplätzen (gegenüber der VR-Bank) ein Hinweisschild angebracht werden soll. Zudem soll an der Plakattafel vor dem ehem. Verkehrsamt auch auf die öffentliche Toilette mit einem kleinen Lageplan hingewiesen werden. 13:0

Beratungspunkt Nr. 020a-e/24

Verschiedene Berichte

Heute erfolgte die Unterschrift mit der Telekom für den Ausbau der Gigabitrichtlinie. Die Planungsleistung von Seiten der Telekom wird Ende 2025 Anfang 2026 fällig. Für den Ausbau selbst hat die Telekom 48 Monate Zeit.

Am 31. Januar fand im Gemeindezentrum die Veranstaltung bzgl. des Nahwärmeausbaus durch die Fa. Nordwald im Bereich Schwemmbichlstr./ Am Schwemmacker statt. Ein möglicher Ausbau erfolgt frühestens 2025. Dabei soll dann auch der Breitbandausbau erfolgen.

Für die Streuobstförderung können sich wieder Bürger in der Gemeinde melden. Meldeschluss ist der 22.03.2024.

Der erste Vorentwurf für das neue Baugebiet in Abtschlag liegt vor. Voraussichtlich entstehen 9 Parzellen. Dieser Vorentwurf mit nun mit den Fachstellen abgeklärt und dann im Bauausschuss vorbesprochen.

Bzgl. des Umbaus der Krippe und der Schule fand letzte Woche ein Termin mit der Planschmiede Weber statt, welche das Büro der Architekturschmiede übernommen hat. Die Planschmiede übernimmt den Auftrag zu denselben Konditionen.

BERICHT AUS DEM NICHTÖFFENTLICHEN TEIL

Beratungspunkt Nr. 022/24

Wärmeplanung - Auftragsvergabe

Der Vorsitzende berichtet, dass die ILE für die Wärmenetzplanung, welche bis 2028 abgeschlossen sein muss, eine Förderung der Planungskosten in Höhe von 102.816,00 € erhält. Der Bewilligungszeitraum endet am 30.09.2024. Da dies zeitlich nicht möglich ist, wird ein Verlängerungsantrag gestellt, da die Planung ca. 1 Jahr dauert.

Nach Abzug der Förderung verbleibt für die Gemeinde Kirchdorf i.Wald ein Eigenanteil von 2.856,00 €.

Der Gemeinderat beschließt sich der Wärmeplanung über die ILE anzuschließen, bei der die Fa. Kundoplan aus Deggendorf die Planung durchführt. 13:0

Tankstelle

- **Kipper - LKW**
- **Sand - Kies**
- **Schotter**
- **Splitte**



94261 Kirchdorf i. W. Marienbergstr. 26
Tel.: 09928 - 902424 Fax: 09928 - 902425

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG KINDERGARTENFÖRDERVEREIN

Am Freitag, den 12.01., trafen sich die Mitglieder des Kindergartenfördervereins zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gasthaus Baumann.

Zu Beginn begrüßte die 1. Vorsitzende, Kerstin Augustin, die erschienenen Mitglieder und insbesondere den 1. Bürgermeister Alois Wildfeuer und das Kindergartenpersonal. Sie ließ zunächst das vergangene Jahr mit den zahlreichen Veranstaltungen wie Kinderfasching, Mitgliederausflug, Ferienprogramm, Flohmarkt und Weihnachtsmarkt Revue passieren. „Dass alle Veranstaltungen so erfolgreich waren und wir durchweg positive Rückmeldungen erhalten haben, freut mich ungemein“, so die 1. Vorsitzende. Ihr außerordentlicher Dank ging dabei an ihr gesamtes Vorstandsteam, dass sich erst im Januar vergangenen Jahres komplett neu formiert hatte. Sie hoffe, dass die Zusammenarbeit auch bei den Veranstaltungen in 2024 – Kinderfasching, Ausflug, Ferienprogramm, Flohmarkt – weiterhin so gut klappe und Spaß mache. Im Anschluss folgten Grußworte des 1. Bürgermeisters und der Kindergartenleitung, die sich beide bei allen Mitgliedern des Vorstandes für ihre Arbeit zugunsten der Kindergartenkinder bedankten und betonten, dass ohne dieses Engagement zahlreiche Projekte nicht umgesetzt werden könnten. Anschließend berichtete Kassier Kathrin Loibl über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Trotz zahlreicher Ausgaben – wie Spielzeug, Möbeln für die neue dritte Kindergartengruppe und Schwimmkurs – konnte am Jahresende ein Gewinn verzeichnet werden, der nun in die anstehende Kindergartenweiterung investiert werden kann. Auf Empfehlung der Kassenprüfer, die dem Kassier eine einwandfreie und vorbildliche Buchführung bescheinigten, erfolgte die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Als vorletzter Punkt auf der Tagesordnung stand ein Antrag auf Satzungsänderung. Die Satzung aus dem Jahr 1986 war nicht mehr zeitgemäß und wurde mit Hilfe eines Rechtsbeistandes komplett überarbeitet. Nach Vorstellung sämt-



licher Änderungspunkte stimmten alle anwesenden Vereinsmitglieder der neuen Satzung einstimmig zu, welche somit in Kraft trat und für jedes Mitglied auf Wunsch zur Einsicht bereitgestellt werden kann. Nach den Wünschen und Anträgen der Kindergartenleitung über neue Anschaffungen wurde die Sitzung durch die 1. Vorsitzende beendet.

AM 01.01.2024 WURDE DER KINDERREISEPASS ABGESCHAFFT!

Das bedeutet, es können keine neuen Kinderreisepässe mehr ausgestellt oder verlängert werden.

Alle Pässe für Kinder, die vorher ausgestellt wurden, sind grundsätzlich bis zum aufgedruckten Datum weiterhin gültig, vorausgesetzt das Kind kann anhand des Lichtbildes eindeutig identifiziert werden.

Für die Zukunft bedeutet das, Ihr müsst für euer Kind einen ganz normalen Personalausweis oder Reisepass beantragen, sobald Ihr ins Ausland reist. Diese Dokumente haben eine Lieferzeit von drei bis vier Wochen und können nicht sofort ausgestellt werden. Bitte beachtet dies bei eurer Urlaubsplanung.

Zur Beantragung benötigen wir die Unterschrift von beiden Erziehungsberechtigten und ein biometrisches Passbild. Das Kind muss bei der Beantragung auch dabei sein.

Weitere Informationen erhaltet Ihr im Einwohnermeldeamt Kirchdorf, Tel. 09928 940311, oder auf der Website des Bundesinnenministeriums.

Kanzlei **JR** Richter

Arbeitsrecht – Verkehrsrecht
Vertragsrecht – Familienrecht – Strafrecht

JOSEF RICHTER
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Auwiesenweg 15
94209 Regen

Telefon: 09921 / 95 95 918
Telefax: 09921 / 95 95 919



Weitere Informationen unter:

www.kanzlei-jr.de



KINDERFASCHING IM GASTHAUS „ZUM KIRCHENWIRT“

Am Sonntag, den 4. Februar, lud der Kindergartenförderverein nachmittags die Kinder der Gemeinde und Umgebung zum diesjährigen Kindergartenfasching ins Gasthaus „Zum Kirchenwirt“.

Der Einladung folgten mehr als 200 kleine und große Faschingsbegeisterte und so waren von Eisköniginnen über Hexen bis hin zu Piraten die verschiedensten Kostüme vorhanden. Bei vielen Tänzen, wie der traditionellen Polonaise, und Spielen konnte man den Spaß, den die Kinder hatten, nicht übersehen. Der Förderverein bedankt sich an dieser Stelle besonders beim Kindergartenpersonal, das in seiner Freizeit das Programm durchgeführt hatte, und damit mit dazu beigetragen hat, dass

die kleinen Faschingsbesucher eine tolle Party feiern konnten. Das Highlight für alle war die Tombola bei der 500 Preise verlost wurden. Ein großer Dank gilt dabei allen – einheimischen und auswärtigen, genannten und anonymen – Sponsoren, die diese durch Sachspenden oder Geldspenden unterstützt haben, und an die Familie Perl, welche unentgeltlich den Saal zur Verfügung stellte. Dadurch konnte ein großartiger Erlös erzielt werden, der nun wieder den Kindergartenkindern zugutekommt.

Haus- und Hofservice Raith

Majo LuJu Beauty

Reifenservice Straßer

Schreinerei Kufner

Transporte Augustin

Ergo Versicherung Fuggenthaler

Malermeister Lemberger Stefan

Getränkhaus Plöchl

Hain Benedikt

Bäckerei Götz

MHM Metallformteile

Edeka Saxinger

Raith Bau

Tankstelle Jürgen Peschl

Waidlaklang

DD Optik

Mühlehner Harald

Süß Manfred

Gebäudetechnik Weber GmbH

Gigl Anton

Sabine Stadler – Augenblicke in Fotografie

Brunner Innenausbau

Zahnarztpraxis Heike Schwarz

radisal ART

HAIR z WERK

Möbel Wildfeuer

Sparkasse

Hendl Kraft

Zürich Versicherung Thomas Frisch

KFZ Service Martin Mühlehner

Fahrschule Perl

UMBAU KINDERKRIPPE-GRUNDSCHULE

Aufgrund der vielen Kinder im Bereich Kindergarten und Kinderkrippe (derzeit 78) ist eine Erweiterung des Kindergartens unumgänglich.

Da im Bereich der Grundschule Platzreserven vorhanden sind, hat sich der Gemeinderat im letzten Jahr entschieden die Schule umzubauen.

Der Auftrag wurde an ein Architekturbüro erteilt. Aufgrund der Auflösung des Büros wurde der Auftrag durch das Nachfolgebüro übernommen. Dadurch gibt es eine zeitliche Verschiebung der Planung. Das Büro Planschmiede ist derzeit an der Erstellung des Entwurfes und danach wird die Genehmigungsplanung erstellt. Zwischenzeitlich werden die Abstimmungen mit den Behörden getroffen um dann eine schnelle Abwicklung des Vorhabens zu gewährleisten.

**Gute
Fahrt !!!**

**Immer eine gute Adresse
für Führerscheinbewerber !!!**

FAHRSCHULE

Wilhelmstraße 6
94261 Kirchdorf
09928/350 od. 0171/2410400



KIRCHDORF + SPIEGELAU

Dienstag + Freitag 18.30 bis 20.00 Uhr Montag + Donnerstag 18.30 bis 20.00 Uhr

Ausbildung in allen Klassen



Autorenlesung mit Hans Göttler



Bücherflohmarkt

VON LESEMILLIONÄRINNEN, LUSTIGEN ADVENTS-ERZÄHLUNGEN UND LAUSBUBENGESCHICHTEN

Die Kirchdorfer Grundschul Kinder widmen sich in der Vorweihnachtszeit dem Lesen und Vorlesen in vielen Facetten

So wie es sich für eine Musikalische Grundschule gehört, starteten die Kirchdorfer Grundschülerinnen und -schüler am 04.12.23 schwungvoll und musikalisch in ihre Leseweche. Als Einstimmung und weitere musikalische Untermalung während der Leseweche wurde das Lied „Lesemillionär“ gesungen, worin es um die positive Wirkungskraft des Lesens geht, nämlich: eigene Bilder im Kopf zum Gelesenen entstehen zu lassen, selbstständig immer mehr lesen zu können und der Fantasie viel Raum zu geben. All diese Dinge wurden während der Woche besonders fokussiert. So konnten sich die Kinder z.B. weiter im Tandemlesen üben und als „Sportler“ oder „Trainer“ nicht nur ihre Lesefertigkeiten im Team erweitern. Wichtig dabei ist nämlich auch, einander zuzuhören, Lob oder Verbesserungstipps zu formulieren und über das (Vor)Gelesene zu sprechen. Die Kinder hatten auch die Gelegenheit selbstständig mit ihren Lese-WM-Arbeitsheften zu üben und grundlegende Lesekompetenzen weiter zu festigen. Natürlich wurde in den Klassen 2, 3 und 4 auch besonders für das Vorlesen für den Vorlesewettbewerb am 06.12 geübt. Immer zwei KlassensiegerInnen traten gegeneinander an und stellten sich der Jury aus den zwei derzeitigen Praktikantinnen und dem Kirchdorfer Bürgermeister. Dabei kam das Publikum in den Genuss von Pumuckl bis hin zu bekannten Weihnachtsgedichten wie der Weihnachtsmaus von James Krüss und anderen meist vorweihnachtlichen Texten. Mit viel Anerkennung und stets großem Applaus traten die jeweils zwei Klassensieger gegeneinander an. Schlussendlich war es dann Paula Wolf, die nicht nur die Jury, sondern auch die gesamte Schulfamilie durch ihre treffende Betonung, gekonnten Einsatz von Mimik und Gestik und lauter Vorlesestimme überzeugte. Alle teilnehmenden Kinder erhielten eine kleine Aufmerksamkeit sowie eine Urkunde. Auch in den Klassenzimmern nahm das Lesen und Vorlesen eine weitere



Hans Göttler liest aus seinem Buch „Max und Moritz“

Rolle ein; so übte sich vor allem die 1. Klasse im Lesen weiterer Winter-Wörter und einer lustigen Nikolausgeschichte. Am Donnerstag durften sich die Kinder im Rahmen der Buchausstellung der Buchhandlung Wegmann Bücher genauer betrachten und hatten die Möglichkeit, Bücher-Wunschzettel auszufüllen. Buchhändler Janosch Metz gab den Kindern vorab einige interessante Informationen über die Entstehung eines Buches und informierte sie außerdem über besondere Merkmale einiger wichtiger Berufsgruppen wie LektorIn, GrafikerIn usw.. Bei vielen Kindern reichte der Wunschzettel nicht aus, so groß und vielfältig wurde das bunte Bücherangebot wahrgenommen. Viele Kinder stöberten auch nachmittags nochmal mit Familienmitgliedern durch die Bücherreihen und entdeckten weitere Schätze für ihre eigene kleine Bibliothek zuhause. Zum Finale der Leseweche am 08.12 starteten die Kinder dann tatkräftig mit dem Aufbau ihrer Stände für den Bücherflohmarkt in der Aula. Alle Kinder waren eingeladen „alte“ Bücher von zuhause mitzubringen und gegen einen kleinen Betrag anzubieten oder ggf. zu tauschen. Nicht nur die Kinder nahmen das große Angebot interessiert und gut an, auch die Lehrkräfte kauften hi und da einige Schmöker und blätterten durch eine Vielzahl unterschiedlicher Bücher. Nach der Pause durfte die Schulfamilie dann einen ganz besonderen Gast willkommen heißen: Dr. Johann Göttler, ehemaliger Dozent an der Universität Passau und bekannter Herausgeber, Schriftsteller, Mitglied der Turmschreiber und vielfach bewunderter Vorleser wenn es um Mundart geht, begrüßen. Der 70-Jährige las aus seiner bayerischen Version von „Max und Moritz“ vor und erklärte immer wieder sehr detailliert und auf die Kinder bezogen einige Ausdrücke, die heutzutage nicht mehr so geläufig sind. Herr Göttler staunte über die vielen Beiträge der Kinder und das Verständnis für den bayerischen Dialekt, der doch mitunter auch schwierig sein kann. Zudem erfuhren die Kinder durch die Geschichte auch einiges aus früherer Zeit, wie beispielsweise Lebensmittel gelagert wurden, welche Berufsgruppen besonders wichtig waren und welchen Tätigkeiten Menschen allgemein früher nachgingen. Nicht zuletzt schenkte Herr Götter jeder Klasse ein Exemplar von seiner „Max und Moritz“-Version und verließ das Schulhaus mit einer kleinen Fan-Gemeinschaft: einige Schülerinnen und Schüler stellten Herrn Götter bis zur Autotür Fragen und zeigten ihre Begeisterung. Mit einem großen und freudigem DANKE verabschiedeten die Kinder und die Lehrkräfte den Gast und beendeten die Leseweche.



SCHULWEIHNACHT AN DER GRUNDSCHULE KIRCHDORF

Zur Weihnachtsfeier lud die Schulfamilie in die Kirchdorfer Schaula ein.

Es sollte eine besondere, improvisierte Feier werden, denn kurzfristig musste krankheitsbedingt die Gruppe Shalom mit dem Mitmachmusical „David, der kleine Hirtenjunge“ ihr Kommen absagen.

Rektorin Michaela Ertl-Altman begrüßte die zahlreichen Gäste, unter denen auch Gemeindefereferent Florian Kandler, stellvertretender Bürgermeister Herbert Altman und einige Gemeinderäte waren. Dank galt zu Beginn der Feier allen, die zum Gelingen der Feier beitrugen. Es waren viele: Lehrer, Elternbeirat, Bauhof zogen an einem Strang. Durch den Ausfall der Gruppe Shalom wurde kurzerhand gemeinsam ein neues Programm erarbeitet. Zum Auftakt begrüßte Elina Hain (Klasse 3) am Klavier mit ihrem kleinen Chor, der sich im Rahmen der adventlichen Besinnung

formiert hatte mit dem Lied „Oh Tannenbaum“ die Gäste. Schüler der 4. Klasse trugen die Weihnachtsgeschichte vor. Diese wurde mit vielen Liedern und szenischen Spielen dargestellt. Alle Kinder waren als Engel, Hirten, Wirte, Schafe oder Kaufleute im Einsatz. Mit ihrer Sing- und Spielfreude steckten die Kinder das Publikum an und berührten die Herzen aller.

Anschließend folgte ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops für Groß und Klein. Im Lesekino lief ein Weihnachtsfilm, es wurden Weihnachtsbasteleien, Tanz und weihnachtliche Bewegungsparcours (Sport nach 1) angeboten. Im Schulhaus ging es hoch her und mit köstlichen Schmankerln aus der Elternbeiratsküche ließ man den vorweihnachtlichen Abend ausklingen.



WEIHNACHTSGOTTESDIENST AN DER GRUNDSCHULE

Zum Weihnachtsgottesdienst vor den Ferien luden Pfarrer Konrad Kuhn u. Gemeindefereferent Florian Kandler alle Schüler in die Aula ein.

Pfarrer und Gemeindefereferent gingen auf die besondere Geburt, an einem besonderen Ort, unter besonderen Umständen vor über 2000 Jahren ein. Gott selbst wird Mensch!

Die Schüler übernahmen Kyrierufe, Fürbitten, musikalische Gestaltung und die symbolische Darstellung:

Jesus sagt: Ihr seid das Licht der Welt! Kommt zu mir, ich will euch eure Lasten abnehmen! Liebt einander, wie ich euch geliebt habe! Mit dem adventlichen Segen und der Einladung zum Krippenweg ab Heiligabend starteten die Schüler in die wohlverdienten Ferien.

MUSIKVEREIN KIRCHDORF IM WALD

KONZERT

„HARMONIE DER LEGENDEN:
BLASMUSIK TRIFFT AUF DEN ZEITLOSEN
CHARME VON ELVIS UND SINATRA“

MUSIKALISCHE LEITUNG: OLIVER GOTZLER

MIT AUFTRITT DES NACHWUCHSORCHESTER

16. MÄRZ 2024

19:30 UHR



IM GASTHAUS PERL
WILHELMSTR. 3 IN KIRCHDORF I. W.

EINTRITT FREI



1. Klasse mit Büchereiteam, v.l. Heidi Maurer, Bettina Plein, Resi Zaglauer

I BÜCHEREIBESUCH DER SCHULE

Mit der Eröffnung der neuen Bücherei finden die Kirchdorfer Schüler weiteren Zugang zu Büchern.



Regelmäßig besuchen die kleinen Leser mit ihren Lehrern die geräumige, helle Bibliothek und haben Zeit zum Schmökern. Damit soll die Freude am Lesen erwachsen: Grundlage für Lesefertigkeit und -verständnis und somit grundlegende Voraussetzungen für Schulerfolg. Die ABC-Schützen erlebten zudem eine „Büchereifuchs-Klassenführung“. An zwei Vormittagen wurde die Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs“ durchgeführt.

Beim ersten Besuch lernten die Kinder das Büchereiteam Heidi Maurer, Resi Zaglauer und Bettina Plein kennen. Das Team stellte den Schülern das Büchereimaskottchen „Lesefuchs Felix“ vor. Auch die Büchereiordnung lernten sie kennen. Alle hatten Zeit zum Schmökern, durften sich ein Buch ausleihen und erhielten den Büchereifuchs-Rucksack.

Beim zweiten Besuch erfuhren die Kinder mehr über die verschiedenen Stufen der Erstlesebücher. Diese bilden die Brücke zwischen Bilderbuch und Kinderroman und sollen die Lesefertigkeit der Kinder unterstützen, indem sie die Neugier und das Interesse der Kinder wecken.

Zum Abschluss wurden alle Büchereifüchse mit einer Urkunde belohnt. Jetzt freuen sich die Kinder auf weitere spannende Büchereibesuche im neuen Gemeindezentrum.

WEIHNACHTS- WUNSCHBAUM

Wie bereits in den letzten Jahren gestalteten die Kirchdorfer Grundschüler wieder einen Weihnachtswunschbaum am Waldrand nahe des Sportgeländes.

Alle Schüler bastelten Kugeln mit Wünschen, die nicht mit Geld zu bezahlen sind. In diesem Schuljahr baten vielen Kinder um Weltfrieden. Das Weltgeschehen beschäftigt die Schulkinder. Auch an die Tiere des Waldes dachten die Kinder und schmückten den Baum für die Waldweihnacht auch mit Meisenknödel und Nüssen.





UNINNIGER DONNERSTAG – KINOTAG

Am unsinnigen Donnerstag ging es im Regener Kinocenter am Vormittag hoch her.

Die Kirchdorfer Grundschüler füllten schon am Morgen Kinosaal 2, um gemeinsam den Film „Raus aus dem Teich“ anzuschauen. Die besondere Atmosphäre genossen die Schüler in vollen Zügen.

Eingedeckt mit Popcorn und Getränken erlebten sie die Reise einer Entenfamilie in fremde Gefilde.

Über die vielen Abenteuer während der Reise wurde bei der Heimfahrt nach Kirchdorf im Bus noch lebhaft diskutiert und gelacht.



1000 EURO FÜR KINDERGARTEN UND GRUNDSCHULE

VR GenoBank DonauWald eG unterstützt Einrichtungen in Kirchdorf im Wald

Mit erfreulichen Nachrichten und zwei Spendenschecks im Gepäck kamen Leonhard Hofstetter und Franz Geiß von der VR GenoBank DonauWald in die Grundschule Kirchdorf im Wald. Der Geschäftsstellenleiter und der stellvertretende Geschäftsstellenleiter aus der Filiale in Kirchberg i. W. überreichten dem Kindergarten und der Grundschule in Kirchdorf i. W. einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von jeweils 500 Euro. In der Aula der Grundschule begrüßten die Kindergartenkinder und Grundschüler die beiden Gäste mit einer Gesangseinlage.

Die beiden Bildungseinrichtungen freuen sich über die Förderung der Regionalbank. Die Grundschule Kirchdorf i. W. verwendet die Finanzspritze zur Unterrichtsfahrt im Rahmen Naturschutz zum Großen Pfahl nach Viechtach. Aufgrund der gestiegenen Kosten für Unterrichtsfahrten wird die finanzielle Unterstützung der Bank von Schulleiterin Michaela Ertl-Altman dankend entgegengenommen.

Der Kindergarten St. Wilhelm verwendet die Spende zur Anschaffung neuer Spielsachen. „Aufgrund des erhöhten Verschleißes an Spielsachen freuen sich die Kindergartenkinder über die Spende, da sie zur Anschaffung ihrer eigenen Wünsche dient.“, erläuterte Kindergartenleiterin Andrea Grieser.

Die Spende stammt aus dem Zweckertrag des Gewinnsparens der VR GenoBank DonauWald eG. Im Rahmen des Gewinnsparens

spendet die Bank jährlich an Vereine, Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen in der Region – zur Förderung sozialer, kultureller und gemeinnütziger Zwecke. Letztes Jahr betrug die Spendensumme circa 164.900 Euro.



Große Freude bei der Spendenübergabe: stellv. Geschäftsstellenleiter Kirchberg i. W. Franz Geiß, Kindergartenleiterin Andrea Grieser, Schulleiterin Michaela Ertl-Altman, Geschäftsstellenleiter Kirchberg i. W. Leonhard Hofstetter



I NACHRICHTEN AUS DEM KINDERGARTEN ST. WILHELM

Bei uns ist immer etwas los!

Wir sagen Dankeschön

Der Kindergarten hat viele Unterstützer, denen wir von ganzem Herzen Danke sagen möchten. So hat der Hoflanden Gigl aus Tramsried uns dem Leberkäse für St. Martin gespendet. Auch Jürgen Peschl, der Verbund der Milchtransporteure und Perl Friedrich haben den Kindergarten mit eine Geldspende unterstützt. Ein weiterer großzügiger Unterstützer ist Stadler Reinhold. Die VR-Bank hat dem Kindergarten weiteres Geld zur Verfügung gestellt, ebenso die Veteraner.

Diese Gelder werden für einen Ausflug und für neue Spielsachen im Garten verwendet. So werden im Frühjahr, aus Wunsch der Kinder, neue Sandspielsachen, ein neuer Tretraktor, neue Bagger und ein kleiner Basketballkorb gekauft.

Wir sagen nochmal ein herzliches Vergelt's Gott.





Weihnachtszeit im Kindergarten

Für unsere Kinder ist unsere Weihnachtszeit immer etwas ganz besonderes. Die Weihnachtsgeschichte wurde erzählt und die verschiedenen Stationen gelegt. Jedes Kind durfte ein kleines Kekshäuschen basteln und natürlich besuchte auch das Christkind die Kinder. Es hatte auch für jedes ein Geschenk dabei.

Die Kleinen aus der Krippe haben gemeinsam ein Lebkuchenhaus gebacken und verziert.



Im Kindergarten hat die „5. Jahreszeit“ begonnen. Es wurde viel gebastelt und geschminkt. Besonders viel Spaß macht das Turnen mit Luftballons und das Tanzen.



NEU
Ab März auch
in Grafenau!

OPTIKLANG

Gute OPTIK. Perfekter STYLE.

HAUPTSITZ SCHÖNBERG ▲ MARKTPLATZ 12 ▲ TEL: 08554 2300
FILIALE GRAFENAU ▲ BAHNHOFSTRASSE 19 ▲ TEL: 08552 9737120
OPTIK-LANG@T-ONLINE.DE ▲ WWW.OPTIK-LANG.COM



In der kurze Zeit, in der bei uns Schnee lag, hat den Kinder großen Spaß bereitet. Besonders lustig war es mit dem Schneerutscher! dem steilen Hügel runter zu rutschen. Leider war der Schnee wieder schnell weg, die Kinder aber hatten trotzdem Spaß.

Im Januar sind wieder neue Kinder zu uns in den Kindergarten gekommen. Wir wünschen allen eine schön und erlebnisreiche Zeit bei uns.



VERANSTALTUNGEN MÄRZ BIS MAI 2024

März 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
Fr 8.	19.30	Jagdversammlung	Hubertusstüberl	Jagdgenossen Schlag
Sa 9.		Kinder- und Jugendtag		Waldverein
Sa 9.	19.00	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Baumann	Gartenbauverein
Sa 9.	19.00	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Kirchenwirt	Elternbeirat Grundschule
Sa 16.	19.30	Konzert	Gasthaus Perl	Musikverein
Sa 16.	19.00	kleines Sektionstreffen	Gemeindezentrum	Waldverein
Sa 23.	14.00	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Kirchenwirt	VdK

April 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
Fr 12.	19.30	Jahreshauptversammlung	Stangl Wirt	Dorfverein Schlag
Mi 17.	19.30	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Baumann	Musikverein
Sa 20.	19.00	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Kirchenwirt	ESV Schlag
So 21.	11.30	Frühjahrswanderung	Treffpunkt Edeka Sax.	Waldverein
Fr 26.	19.30	Theateraufführung	Faber Saal	Theaterverein
Sa 27.	19.30	Theateraufführung	Faber Saal	Theaterverein
So 28.	10.00	Erstkommunion	Pfarrkirche	
Di 30.	18.30	Maibaumaufstellen	Abtschlag	

Mai 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
Mi 1.	10.00	Maibaumaufstellen	Kirchdorf, Schlag, Grünbach, Bruck, Haid, Trametsried	
Fr 3.	19.30	Theateraufführung	Faber Saal	Theaterverein
Sa 4.	5.30	Fußwallfahrt St. Oswald	Kapelle Grünbach	Waldverein
Sa 4.	19.30	Theateraufführung	Faber Saal	Theaterverein
Sa 4.	19.00	Jahreshauptversammlung	Dorfplatz	Dorfverein Grünbach
Sa 4.	17.30	Maiandacht, anschl. Schützenkranzl	Grünbichl, Schützenheim	Waldschützen
So 5.		Wanderung		Gartenbauverein
Fr 10.	19.30	Theateraufführung	Faber Saal	Theaterverein
Sa 11.	19.30	Theateraufführung	Faber Saal	Theaterverein
Fr 17.	10.00	VdK Sprechtag	Besprechungsr. Gde.	VdK
Fr 17.	14.00	Einweihungsfeier Spielgerät	Grundschule Kdf.	Elternbeirat
Sa 25.	17.00	Weinfest	FW Gerätehaus Kdf	FW Kirchdorf
So 26.	10.00	Jahrtag, Einweihung Kriegerdenkmal		Soldaten- und Kriegerverein
Do 30.	9.00	Fronleichnamsprozession	Rathausplatz	
Fr 31.	19.30	Maiandacht	Grünbach	Waldverein

**WIR GEDENKEN
UNSERER
VERSTORBENEN
IM JAHR 2023**



Raith Rudolf
89 Jahre



Burghardt Walter
69 Jahre



Pertler Manfred
67 Jahre



Gigl Stefan
44 Jahre



Perl Katharina
85 Jahre



Raith Otto
72 Jahre



Trauner Helene
65 Jahre



Grieser Heinz
87 Jahre



Wildfeuer Antonia
92 Jahre



Breit Elisabeth
85 Jahre



Kandlbinder Martha
91 Jahre



Meier Johann
88 Jahre



Eiter Christine
74 Jahre



Winkler Horst
80 Jahre



Döringer Maria
98 Jahre



Wurm Ludwiga
83 Jahre



Garhammer Josef
60 Jahre



Wildfeuer Franz
66 Jahre



Bauer Alfred
71 Jahre



Kölbl Adelgunde
82 Jahre



Dankesreiter Gustav
96 Jahre



Raith Michael
93 Jahre



Perl Erna
88 Jahre